

### Bezugspreis

In der Hauptredaktion über den im Stadtteil und den Vororten errichteten Postgebäuden abgezahlt: vierteljährlich 4 M. 50, bei zweimaliger täglich Rastellung ins Land 4 M. 50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierteljährlich 4 M. Durch tägliche Rastellung ins Ausland: monatlich 7.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 6.20 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 6 Uhr.

### Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis spätestens 7 Uhr.

### Filialen:

Otto Stemm's Torturm, Alfred Hahn, Universitätsstraße 3 (Paulinzell).

Louis Löhrer,

Katharinenstr. 14, post. und Königplatz 2.

### Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 662.

Sonnabend den 31. December 1898.

### Anzeigen-Preis

Die gehaltene Zeitseite 20 Pf.

Reklame unter der Redaktionsschrift (48 Seiten) 50 Pf., vor der Sammlungszeit (48 Seiten) 40 Pf.

Größere Schriften kost unteren Preis, gleichzeitig. Tafelblätter und Illustration nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (größt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Polizei-Ausgabe 40 Pf., mit Polizei-Ausgabe 40 Pf.

### Annahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Mittwoch 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Mittwoch 4 Uhr.

Bei den Filialen und Ausgabenstellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind erst an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von C. Volz in Leipzig.

92. Jahrgang.

Im Interesse rechtzeitiger und vollständiger Lieferung des Leipziger Tageblattes wollen die geehrten Leser die Bestellung für das I. Vierteljahr 1899 baldgejäufig veranlassen.  
Der Bezugspreis beträgt wie bisher vierteljährlich für Leipzig 4 M. 50, mit Bringerlohn für zweimaliges tägliches Gutragen 5 M. 50, durch die Post bezogen für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn 6 M.

In Leipzig nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure.

### die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

Arndtstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwarenhandlung,  
Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,  
Brühl 53 C. F. Schubert's Nachfolger, Colonialwarenhandlung,  
Frankfurter Straße (Thomaskirchhof-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung,  
Löhistraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,  
Ratsmarkt 8 Herr H. G. Schulze,  
Rückerberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung,  
in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Breitaundergorde Straße 18,  
- Connelli Herr Fischer, Hermannstraße 23,  
- Entritsch Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delitzscher Straße 5,  
- Gohlis Herr Robert Altner, Buchhandlung, Lindenthaler Straße 5,  
- Lindenau Herr Albert Lindner, Bettiner Str. 51, Ecke Waldstr., Buchbinderei,  
- Neustadt Scheit's Announce-Expedition, Eisenbahnstraße 1,

Ranftische Gasse 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung,  
Ranftädter Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung,  
Schützenstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwarenhandlung,  
Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,  
Yorkstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr F. W. Kletz, Colonialwarenhandlung,  
Zeitzer Straße 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung,

in Plagwitz Herr G. Grützmann, Ischhoferstraße 7a,

- Reudnitz Herr W. Fugmann, Marchallstraße 1,

- - Herr O. Schmidt, Kohlgartenstraße 67,

- - Herr Bernh. Weber, Mühlengeschäft, Leipziger Straße 11,

- Thonberg Herr R. Hüntsch, Reichenhainer Straße 58,

- Volkmarßdorf Herr Georg Niemann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

### Die angebliche Maßregelung des Dr. Kunze.

Angeklagt der groben Entstellungen, mit welchen in der Presse seit einigen Tagen das Aussehen des Assistenz-Dr. Kunze aus der Beratung der Vereinigten Staatswissenschaftlichen Seminare der Universität Leipzig beschrieben wird, trat mich zu folgender Darstellung des Sachverhaltes genötigt.

Am 8. December d. J. bat mich Dr. Kunze, der seit 4½ Jahren dem Seminar angehört (älter als Mitglied, jetzt als Bibliothekar und Räumlichkeit), um einen einzigen Urlaub, den er zu einer Reise nach Berlin benötigen wollte, von wo ihm durch den Director der Centralstelle für Verbereitung von Handelsverträgen Dr. Voßberg-Riedow am 8. v. M. telegraphisch angeboten worden sei, unter vortheilhaftesten Bedingungen in die Centralstelle einzutreten. Nach dem, was mir bis dahin Dr. Kunze über seine ferneren Lebenspläne mitgeteilt hatte, mußte mich diese Mittheilung überzeugen. Auf weiteres Verfragen sagte mir Herr Kunze, daß er die Verbindung mit Herrn Voßberg einen Artikel verfaßte, den er über dessen Schrift "Die amtliche Statistik des deutschen Außenhandels" in der "Zeitschrift für die gesammte Textilindustrie" veröffentlicht habe. Am 11. December erfuhr Dr. Kunze wieder bei mir, um mir zu eröffnen, daß er mit der Centralstelle zu einem Abkommen gelangt sei und deshalb seine Assistenzstelle zum 1. April 1899 fändigen müsse. Man habe in Berlin gewünscht, daß er sofort als Hilfsarbeiter bei der C. S. eintrete; er habe jedoch mit Rücksicht auf die zwischen uns bestehende Verbindung zu vierthalbjähriger Rücksicht darauf nicht einzehen können. Eine briefliche Anfrage für die ihm auf 1. April in Aussicht gestellte feste Anstellung habe ich die Direction der Centralstelle freilich nicht geben können, da er erst im Februar der Ausschuss über die Erteilung der neuen Besoldung müsse.

Ich batte aus dieser Unterredung den Eindruck gewonnen, daß Dr. Kunze, um sich den Posten bei der Centralstelle zu sichern, lieber sofort in Berlin eingetreten wäre, und stellte ihm demzufolge am nächsten Tage frei, schon am 31. December d. J. an dem Seminar ausschließen.

Bis dahin hatte ich von dem Artikel, der die Veranlassung zu der Vergebung meines Assistenzten gesunden war, keine Kenntnis genommen. Dr. Kunze hatte sein Amt immer tüchtig und mit voller Hingabe vertröstet; er hatte sich nebenbei schriftstellerisch betätigt und ich selbst habe seine Verbindung mit der Zeitschrift vermitteilt, in der jener Artikel erschien. Ich wußte wohl auch keinerlei Veranlassung gefunden haben, mich damit zu befassen, wenn nicht am 14. December früh durch einen Collegen, Herrn Professor Dr. Stieda, die Mittheilung gemacht worden wäre, das jenseit eines freundlichen Briefwechsels des Directors des Centralischen Amtes in Berlin, Schreinhardt Dr. von Scheel, an ihn (Stieda) ein von der Centralstelle für Verbereitung von Handelsverträgen in Broschürenform herausgegebener Sonderdruck des Kunzischen Aufsatzes verbreitet werde, auf welchem die Eigenschaft des Dr. Kunze als Assistent der Vereinigten Staatswissenschaftlichen Seminare, offenbar zu agitatorischen Zwecken, besondere hervorgehoben sei.

Rummels war für mich die Notwendigkeit gegeben, der Sache örtlich näher zu treten, um so mehr, als Berliner Blätter (z. B. die "Sächsische Zeitung") mich persönlich für die Arbeit meines Assistenten in Anspruch nehmen zu wollen schienen. Ich ließ mir darum von Dr. Kunze ein Exemplar jenes Sonderdrucks vorlegen, und in der That erweckte dessen Titelblatt auch mir das Gefühl, daß hier das von mir verantwortlich geleistete akademische Institut in das Treiben eines mit allen Mitteln geführten wirtschaftspolitischen Interessenkampfes hineingezogen werden sollte, um dem Verfasser in den Augen des Publicums größere Autorität zu verleihen, als ihm sonst wohl gezeigt werden kann würde. Dieser Eindruck wurde noch durch die Erwähnung verstärkt, daß ich im letzten Semester im Seminar den Einfluß der Sollreform von 1879 auf die deutsche Waren-Ein- und -Ausfuhr von den Mitgliedern hatte untersuchen lassen und die Arbeit des Dr. Kunze leicht nach außen als ein unter meiner Mitwirkung zu Stande gekommenes Ergebnis dieser Untersuchungen erscheinen könnte. Ich entnahm daraus Veranlassung, Herrn Kunze meine Missbilligung darüber auszusprechen, daß er seine amtliche Stellung und die Auslast, der er keine wissenschaftliche Ausbildung verdanke, den Vertreter einer Interessencoalition zu Agitationssachen

preizgehe, und ich glaube dazu um so mehr Grund gehabt zu haben, als mein Assistent wissen möchte, daß ich niemals Mitglieder im Seminar gebradet habe und auch nie dulden werde, welche sich in Versammlungen oder Druckschriften an Tiefbau- oder sozialpolitischer Agitation beteiligen. Weiter erklärte ich Herrn Kunze: næmlich er einmal jür zur Verhinderung an einer seit Wochen mit maßloser Gewaltigkeit betriebenen Agitation habe verleiten lassen, welche ich fürchtete, daß er selbst nicht wieder davon loskommen werde. Ich kann wie unter diesen Umständen von seiner feineren Wirklichkeit im Seminar, sowie seiner Assistenztätigkeit in Frage kommen, nicht viel Erfahre, da er mehr versprochen und möglicherweise darum dringend ratlos, bei der Centralstelle anzufragen, und möglicherweise ihm durch die Centralstelle angesprochen, was er seine dortige Tätigkeit nicht bereits am 1. Januar 1899 beginnen kann.

Herr Kunze versicherte mich darum, daß die Angabe seiner

amtlichen Stellung auf dem Titelblatt der Agitationsschriften obne sein Vorwissen erfolgt sei. Da dem einerseits die Worte "Mit Genehmigung des Herrn Verfassers" auf jenem Titelblatt, andererseits der Wunsch zu widerstreichen scheint, daß die Centralstelle unmöglich in den Abdruck der "Zeitschrift f. d. ges. Textilindustrie" eingeschlossen beteiligt werden möge. Der Wortschatz der Artikel verschließt, wie von einer Maßregelung zu berichten wünschte, nichts durch mich als Director des Seminars auf eine Beschwerde "wieder hochgestellter Vorläufigkeiten" an meinen Assistenten Dr. Kunze vorzugehen werden sein soll. Die Maßregelung soll darin bestehen, daß der Dr. Kunze seine bisherige Stellung plötzlich gekündigt werden sei mit dem Hinweise, daß er durch

keine an den handelsstatistischen Zusammenstellungen des Reichsstaates des Deutschen in einem Artikel der "Allg. f. ges. Textilindustrie" geliebt wurde.

Um die Centralstelle zu überzeugen, daß sie mit dem

Wortlaut der Artikel nicht ganz der gleiche ist, aber darin stimmen sie doch überein, daß sie mit der Familiennatur, ich habe mich zum Werkzeug der kleinen Nachschub

bestellt, daß der Dr. Kunze seine eigene Stellung plötzlich

gekündigt worden sei mit dem Hinweise, daß er durch

keine an den handelsstatistischen Zusammenstellungen des

Reichsstaates des Deutschen in einem Artikel der "Allg. f. ges. Textilindustrie" geliebt wurde.

Um die Centralstelle zu überzeugen, daß sie mit dem

Wortlaut der Artikel nicht ganz der gleiche ist, aber darin stimmen sie doch überein, daß sie mit der Familiennatur, ich habe mich zum Werkzeug der kleinen Nachschub

bestellt, daß der Dr. Kunze seine eigene Stellung plötzlich

gekündigt worden sei mit dem Hinweise, daß er durch

keine an den handelsstatistischen Zusammenstellungen des

Reichsstaates des Deutschen in einem Artikel der "Allg. f. ges. Textilindustrie" geliebt wurde.

Um die Centralstelle zu überzeugen, daß sie mit dem

Wortlaut der Artikel nicht ganz der gleiche ist, aber darin stimmen sie doch überein, daß sie mit der Familiennatur, ich habe mich zum Werkzeug der kleinen Nachschub

bestellt, daß der Dr. Kunze seine eigene Stellung plötzlich

gekündigt worden sei mit dem Hinweise, daß er durch

keine an den handelsstatistischen Zusammenstellungen des

Reichsstaates des Deutschen in einem Artikel der "Allg. f. ges. Textilindustrie" geliebt wurde.

Um die Centralstelle zu überzeugen, daß sie mit dem

Wortlaut der Artikel nicht ganz der gleiche ist, aber darin stimmen sie doch überein, daß sie mit der Familiennatur, ich habe mich zum Werkzeug der kleinen Nachschub

bestellt, daß der Dr. Kunze seine eigene Stellung plötzlich

gekündigt worden sei mit dem Hinweise, daß er durch

keine an den handelsstatistischen Zusammenstellungen des

Reichsstaates des Deutschen in einem Artikel der "Allg. f. ges. Textilindustrie" geliebt wurde.

Um die Centralstelle zu überzeugen, daß sie mit dem

Wortlaut der Artikel nicht ganz der gleiche ist, aber darin stimmen sie doch überein, daß sie mit der Familiennatur, ich habe mich zum Werkzeug der kleinen Nachschub

bestellt, daß der Dr. Kunze seine eigene Stellung plötzlich

gekündigt worden sei mit dem Hinweise, daß er durch

keine an den handelsstatistischen Zusammenstellungen des

Reichsstaates des Deutschen in einem Artikel der "Allg. f. ges. Textilindustrie" geliebt wurde.

Um die Centralstelle zu überzeugen, daß sie mit dem

Wortlaut der Artikel nicht ganz der gleiche ist, aber darin stimmen sie doch überein, daß sie mit der Familiennatur, ich habe mich zum Werkzeug der kleinen Nachschub

bestellt, daß der Dr. Kunze seine eigene Stellung plötzlich

gekündigt worden sei mit dem Hinweise, daß er durch

keine an den handelsstatistischen Zusammenstellungen des

Reichsstaates des Deutschen in einem Artikel der "Allg. f. ges. Textilindustrie" geliebt wurde.

Um die Centralstelle zu überzeugen, daß sie mit dem

Wortlaut der Artikel nicht ganz der gleiche ist, aber darin stimmen sie doch überein, daß sie mit der Familiennatur, ich habe mich zum Werkzeug der kleinen Nachschub

bestellt, daß der Dr. Kunze seine eigene Stellung plötzlich

gekündigt worden sei mit dem Hinweise, daß er durch

keine an den handelsstatistischen Zusammenstellungen des

Reichsstaates des Deutschen in einem Artikel der "Allg. f. ges. Textilindustrie" geliebt wurde.

Um die Centralstelle zu überzeugen, daß sie mit dem

Wortlaut der Artikel nicht ganz der gleiche ist, aber darin stimmen sie doch überein, daß sie mit der Familiennatur, ich habe mich zum Werkzeug der kleinen Nachschub

bestellt, daß der Dr. Kunze seine eigene Stellung plötzlich

gekündigt worden sei mit dem Hinweise, daß er durch

keine an den handelsstatistischen Zusammenstellungen des

Reichsstaates des Deutschen in einem Artikel der "Allg. f. ges. Textilindustrie" geliebt wurde.

Um die Centralstelle zu überzeugen, daß sie mit dem

Wortlaut der Artikel nicht ganz der gleiche ist, aber darin stimmen sie doch überein, daß sie mit der Familiennatur, ich habe mich zum Werkzeug der kleinen Nachschub

bestellt, daß der Dr. Kunze seine eigene Stellung plötzlich

gekündigt worden sei mit dem Hinweise, daß er durch

keine an den handelsstatistischen Zusammenstellungen des

Reichsstaates des Deutschen in einem Artikel der "Allg. f. ges. Textilindustrie" geliebt wurde.

Um die Centralstelle zu überzeugen, daß sie mit dem

Wortlaut der Artikel nicht ganz der gleiche ist, aber darin stimmen sie doch überein, daß sie mit der Familiennatur, ich habe mich zum Werkzeug der kleinen Nachschub

bestellt, daß der Dr. Kunze seine eigene Stellung plötzlich

Wir nehmen, daß die „Geldüberzeugung“, mit der bereits die Seiten unanständiger Kinder verglichen und deren Herzen Unzufriedenheit und Hass eingekämpft werden, nicht schief gelaufen werden kann. Es liegt im Interesse dieser politischen Jugend sehr, wenn einer solchen verborgenen Wirklichkeit, die nur zu ihrem Verderben ausgeschlagen kann, soviel ein Ende gemacht würde.

\* Berlin, 30. December. (Telegramm.) Entsprechend dem Bundesstaatsbeschuß vom 16. Juni 1897 ist vom Reichsrat des Innern ein Sachverständigenausschuß zur Prüfung der Zeuge berufen worden, ob und inwieweit eine nach dem heutigen Stande der Wissenschaft und der auf dem Gebiete des Impfproblems gemachten praktischen Erfahrungen eine Revision oder Ergänzung der zum Volksgesetz des Impfgesetzes ergangenen Bestimmungen ergehen werden. Die Commission ist ähnlich wie diejenige, welche im Jahre 1884 eine Reihe wichtiger Anstrengungsbestimmungen vorschlagen soll, aus Vertretern der akademischen Wissenschaft und Praxis, sowie aus Vertretern der hauptsächlich beteiligten Verwaltungsbürokratie zusammengezelt worden. Da Regierungen der größeren Bundesstaaten bessere Vertreter enthalten; ferner sind Berge aus den Reihen des Impfschmälers zugewiesen worden, um auch deren Aufstellungen mit gut Förderung kommen zu lassen. Die Commission hat in sozialer Gesundheitspolitik gezeigt und eine Menge von Ergänzungen und Änderungen der geltenden Volksgesetze zum Impfgesetz in Betracht gebracht. Es soll, wie jetzt die „Süd. Reichs-Ztg.“ mitteilt, insbesondere eine Erhöhung des Schutzes gegen schwere Leidensverstümmelungen der Kinder vorgenommen werden. Alles bringt ernsthaft dar, daß die Commission befürchtet, daß zu den Ergänzungen im Inland ausreichende Rumpfe aus staatlichen Institutien verhindert wird. Andererseits wurde erkannt, daß es eine Rüste wäre, wenn die privaten Impfinstitute aufgehoben würden. Es wurde außerdem als empfehlenswert erachtet, diese Institute zwar bestehen zu lassen, aber bezüglich ihrer Einrichtungen und ihres Betriebes den gleichen Bedingungen zu unterwerfen, welche in Zukunft von den staatlichen Institutien zu erfüllen sind. Ja der Commission ist seines davor vorgezogen worden, daß die Beplümung zum Volksgesetz des Impfgesetzes, wenn eine regelmäßige technische Überwachung sowohl der öffentlichen als auch der privaten Impfinstitute erfolgen soll, bisher nur in beschränktem Umfang eingehalten werden soll. Als unzweckmäßig wurde ebenfalls befürchtet, daß diese Bestimmung thunlichst bald und wirklich durch Anordnung regelmäßiger von Medicinalbeamten vorgenommene Revisionen in den Betrieb kommen würden, welche die Ausführung gestoppt werden. Nachträglich sind von Mitgliedern der Commission noch zwei Entschließungen von Verhandlungsbürokraten für die Anhörungen der Gesetzeskommission vorgezeichnet worden. Der eine dieser Entschließungen, durch welchen entsprochen wird, daß die erfolgreiche Erfüllung deutlich sichtbar Widerstand hinterläßt, bestrebt, Ausschüsse nach Schenkungen vorzubringen. Durch den anderen Entschluß soll der Zug der Impflinge gegen Wundinfektionen erhöht werden. Da nämlich beschworen worden ist, daß höchstwahrscheinlich von seiten der Sanitätsbehörde eine Erhöhung der Strafe für das Verstauen der Schutzzahlungen, Wundversorgungen und Haushaltsfehlern in die Schulstellen des Impfes auf seiner Umgebung übertragen werden, sollen die Angehörigen des Impfes durch einen beiderseitigen Hinweis auf diese Gefahr aufmerksam gemacht werden. Die Commissionmitglieder, welche nachdrücklich von ihrer Aufstellung bestrebt worden sind, haben in ihrer großen Mehrheit diese Anregungen zugesagt. Der Bundesrat wird nunmehr über die Beschlüsse der Sachverständigencommission zu befinden haben.

\* Berlin, 30. December. (Die preußischen Oberpräsidenten.) Nachdem die Ernennung des früheren Gouverneurs Großherzog v. Sachsen und Träger des Titels zum Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau zunehmend endgültig erfolgt ist, befindet sich unter dem groß preußischen Oberpräsidenten nicht weniger als sechs, also die Hälfte, die früher Staatsminister gewesen sind. Es sind die Oberpräsident von Brandenburg Dr. v. Lichtenau, der Oberpräsident von Pommern v. Puttkamer, der von Westpreußen, Dr. v. Goeler, der von Sachsen, der von Preußen, der von Schleswig-Holstein v. Röder und endlich Graf Zedlitz. Noch Oberpräsidenten waren vorher Generals Regierungspräsidenten, nämlich Graf v. Bismarck (Ostpreußen) und Graf v. Stolberg-Wernigerode (Hannover), wobei Stolz in Westfalen und Nassau in der Rheinpfalz waren vorher Unterpostmeister, zwei, d. h. Graf Hohlsfeld in Schlesien und Freiherr v. Wilhelmsburg-Möllendorf waren vorher ein höheres Amt nicht beklebt. Nur zwei von den 12 Oberpräsidenten sind bürgerlich (Stolz und Röder). 5 sind adlige, einer ist Freiherr, 3 sind Grafen und einer ist Fürst. Am längsten Oberpräsident ist Dr. v. Lichtenau, der 1778 Oberpräsident von Westpreußen wurde und im folgenden Jahr nach Brandenburg kam. Der nächste älteste Oberpräsident, Stolz in Westfalen, ist 11 Jahre jünger als sein Sohn, der 1880 Oberpräsident wurde, v. Puttkamer, Dr. v. Goeler und Freiherr v. Wilhelmsburg-Möllendorf sind seit 1891. Rück Hohlsfeld ist seit 1894, Graf Bismarck seit 1895, d. Röder und d. Zedlitz sind seit 1897, Graf Stolberg und Graf Zedlitz seit 1898 Oberpräsidenten. Dem Lebensalter nach liegt neben v. Puttkamer, der am 5. Mai d. J. 70 Jahre alt war; dann folgt Dr. v. Lichtenau, der 1889 geboren, also 60 Jahre alt ist. Nicht viel jünger dürfte der Oberpräsident Röder sein, der 1861 Minister geworden ist. Dann folgen d. Zedlitz, der 1883 geboren ist, Graf Zedlitz (geboren 1887) und Dr. v. Goeler (geboren 1888). Im selben Alter wie auch der Oberpräsident Stolz stehen, der 1880 in den Staatsdienst getreten ist, Dr. v. Wilhelmsburg-Möllendorf 1840, d. Röder 1841, Graf Stolberg 1843, Fürst v. Hohlsfeld 1848 und Graf v. Bismarck erst 1852 geboren. Letztere ist also der einzige Oberpräsident, der noch nicht 50 Jahre alt ist.

\* Berlin, 30. December. (Telegramm.) Zur gestrigen Präsidentenwahl bei den Kaiserposten waren geladen Herzog und Herzogin Albrecht von Württemberg, Prinz und Prinzessin Johann Georg von Sachsen mit den Gejagten und Staatssekretär Bülow. Zur Abstimmung waren keine Einladungen ergangen. Nach der Abstimmung stand bei dem Kaiser ein Vierabend statt, zu welchem die General- und Kriegsministerien, die in Berlin und Potsdam anwesend sind, und die Kommandeure der Heeresdivisionen geladen waren. Heute Sonntagmorgen wurde der Kaiser die Verträge des Kriegsministers von Gotha und des Generaladjutanten von Sachsen.

\* Berlin, 30. December. (Telegramm.) Die Nordb. Ztg. schreibt: Nachdem die Erklärungen über die Rechte des Ministerpräsidenten Grafen Thurn durch die deutsche Erklärung der „Wiener Abendpost“ den Umständen nach einen befriedigenden Abschluß gefunden haben, kommt der „Vaterland“ unter Vorwürfen gegen Deutschland nochmals auf die Angelegenheit zurück. Das Blatt glaubt, die Leitung der auswärtigen Politik Österreich-Ungarns gegen ein angeblich in Deutschland eindringliches „System des Mährischen“ verteidigen zu müssen, auf dessen Belehrungen „märkerlei Anzeichen“ hinzuweisen sollen. Wegen dieser Anspielungen ist ein umwundene Erklärung entgegen, daß die reale Politik von den Empfindungen auf die der „Vaterland“ gerichtet ist, völlig frei bleibt und daß sie die Verteilung der unbedingten Bundesstaate, Österreich und Ungarn nicht ausgleichen kann, wie der „Vaterland“ den Wiener Cabinet spottet.

C. H. Berlin, 30. December. (Privattelegramm.) Der preußische Städtestag tritt am 23. und 24. Januar in Berlin zusammen.

— Dem verstorbenen Herrn v. Egidiy sollen die reichen Blätter mit Recht die Anerkennung, daß er ein Mann von redlichem Wesen und auerstem Charakter gewesen ist, lieber seine Privatverhältnisse heißt das „Berliner Tageblatt“ u. a. mit:

„Der verstorbene betrauert mit der Witwe sein Kind. Die beiden alten Geiste sind Offiziere der Marine, der dritte steht in Schuld ungewisster als je.“ Was stand nach Überlegung, daß

unter Gott bei den Soldaten Gedanken als Gnade-Gedanken, während die anderen Söhne noch unarmes sind. Von den vier Töchtern ist die älteste Tochter einer in Berlin befindlichen Anzahl für königliche Heiligkunst, die zweite ist Malerin in München, während die beiden jüngsten noch im Akademischen Verein. Herr v. Egidiy, der nur ein Alter von 30 Jahren erreicht hat, war ebenfalls sehr reich. Er hat aber in den Jahren seiner öffentlichen Tätigkeit große Verdienste durch seine Verbilligung von Unternehmungen erzielt, für welche seine Gnade-Gedanken genutzt wurde. Zeugnen dient für die große Familie in wirtschaftlicher Weise geholfen hat. Die Schwiegertochter eines Verstorbenen ist nämlich eine Prinzessin von Schwarzburg-Rudolstadt, und eine unverheirathete Schwester des letzten, die über ein sehr großes Vermögen verfügt, durch der Familie ist unlosbares Heirat zu erwarten. Herr v. Egidiy hat sein Leben durchaus einer humanitären Tätigkeit zum Opfer gebracht. Er lebte vor wenigen Tagen noch von einer Betttagesspeise.“

\* Löbau, 30. December. (Telegramm.) Der neue preußische Landrat Graf Henckel von Donnersmarck überreichte heute dem Großherzog sein Beglaubigungsschreiben.

\* Görlitz, 30. December. Staatsrat Schmidt richtete an die „Görlitz. Ztg.“ folgende Erklärung: „Zu meinem nicht geringen Erstaunen lebt ich in Ihrem Blatte, daß Verhandlungen über meinen Eintritt in die Dienste eines benachbarten Staates fortgesetzt haben sollen. Ich ersuche Sie, davon Kenntnis zu nehmen, daß ich von Ihnen gebraucht werden möchte, insbesondere eine Erhöhung des Schutzes gegen schwere Leidensverstümmelungen der Kinder vorgenommen werden. Alles bringt ernsthaft dar, daß die Commission befreit, daß zu den Ergänzungen im Inland ausreichende Rumpfe aus staatlichen Institutien verhindert wird. Andererseits wurde erkannt, daß es eine Rüste wäre, wenn die privaten Impfinstitute aufgehoben würden. Es wurde außerdem als empfehlenswert erachtet, diese Institute zwar bestehen zu lassen, aber bezüglich ihrer Einrichtungen und ihres Betriebes den gleichen Bedingungen zu unterwerfen, welche in Zukunft von den staatlichen Institutien zu erfüllen sind. Ja der Commission ist seines davor vorgezogen worden, daß die Beplümung zum Volksgesetz des Impfes, wenn eine regelmäßige technische Überwachung sowohl der öffentlichen als auch der privaten Impfinstitute erfolgen soll, bisher nur in begrenztem Umfang eingehalten werden soll. Als unzweckmäßig wurde ebenfalls befürchtet, daß diese Bestimmung unzweckmäßig aus freier Erfindung besteht.“

\* Aus Würzburg, 30. December. (Telegramm.) Der neue preußische Landrat Graf Henckel von Donnersmarck überreichte heute dem Großherzog sein Beglaubigungsschreiben.

\* Görlitz, 30. December. Staatsrat Schmidt richtete an die „Görlitz. Ztg.“ folgende Erklärung: „Zu meinem nicht geringen Erstaunen lebt ich in Ihrem Blatte, daß Verhandlungen über meinen Eintritt in die Dienste eines benachbarten Staates fortgesetzt haben sollen. Ich ersuche Sie, davon Kenntnis zu nehmen, daß ich von Ihnen gebraucht werden möchte, insbesondere eine Erhöhung des Schutzes gegen schwere Leidensverstümmelungen der Kinder vorgenommen werden. Alles bringt ernsthaft dar, daß die Commission befreit, daß zu den Ergänzungen im Inland ausreichende Rumpfe aus staatlichen Institutien verhindert wird. Andererseits wurde erkannt, daß es eine Rüste wäre, wenn die privaten Impfinstitute aufgehoben würden. Es wurde außerdem als empfehlenswert erachtet, diese Institute zwar bestehen zu lassen, aber bezüglich ihrer Einrichtungen und ihres Betriebes den gleichen Bedingungen zu unterwerfen, welche in Zukunft von den staatlichen Institutien zu erfüllen sind. Ja der Commission ist seines davor vorgezogen worden, daß die Beplümung zum Volksgesetz des Impfes, wenn eine regelmäßige technische Überwachung sowohl der öffentlichen als auch der privaten Impfinstitute erfolgen soll, bisher nur in begrenztem Umfang eingehalten werden soll. Als unzweckmäßig wurde ebenfalls befürchtet, daß diese Bestimmung unzweckmäßig aus freier Erfindung besteht.“

\* Karlsruhe, 29. December. Die Nachricht von der bevorstehenden Auflösung der Römer wird dem „G. T.“ als unzweckmäßig bezeichnet.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Baden-Baden nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Aus Olching-Lottringen, 30. December. Wie aus einer Pressezeitung des „K. & A. Adressen-Katalogs“ versteht, bestreitet „Spatzianalis“ lediglich die Würde des Prinzen Georg gegenüber Württemberg. Das Gesetz ist jedoch abgeschlagen worden.

\* Karlsruhe, 29. December. Die Nachricht von der bevorstehenden Auflösung der Römer wird dem „G. T.“ als unzweckmäßig bezeichnet.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Aus Olching-Lottringen, 30. December. Wie aus einer Pressezeitung des „K. & A. Adressen-Katalogs“ versteht, bestreitet „Spatzianalis“ lediglich die Würde des Prinzen Georg gegenüber Württemberg. Das Gesetz ist jedoch abgeschlagen worden.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

\* Karlsruhe, 30. December. (Telegramm.) Der großherzogliche Hof ist heute von Wiesbaden-Dodenau nach Wiesbaden übergesiedelt.

**Neujahrs-Karten**  
in reicher Auswahl empfohlen  
**C. Mating Sammler, Petersstr. 20, de Russie.**  
Neujahrsfest geöffnet von 11 Uhr Vormittags ab.

**Carl Reichert,**  
Neumarkt 30/32, Dienstbüro Nr. 5125,  
empfiehlt

**Neujahrskarten**  
im grünen Raum.  
Siebervorläufer erhalten hoher Rabatt.

**Winterkur**  
**Oberhof i. Th.** Kurhaus u. Pension Marien-Bad für  
Nervöse u. Erholungsbedürftige. Art. Con-  
fortables u. behagl. Heim mit durchaus  
simpl. Charakter. Wundert. Lage, heil.  
Winterlandschaft. Wintervergnügen  
all. Art. Prospekt d. Besitzer: Dr. med. C. Weidmann, Badearzt

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

**Central-Hotel, Berlin.**

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

**Perfect sitzende Taille**  
erhält jede Dame nur beim Gebrauch von Seidel's Schnellknopf-  
Apparat „Columba“. Deutl. Reichs-Zentrale, außer vielen  
Ausland-Deutschland.

**Karl Schröder & Co.,**  
Schlossgasse No. 11.

Größte Ausstellung  
von Beleuchtungs-Gegenständen.

**Gasschlosserei.**

**Gas-Koch- und Heizapparate.**

**Echt Auer-Glühlicht.**

**Gasmotorenöle**

in bestbewährten Qualitäten.

**Consistente Maschinenfette**

in höchster Vollkommenheit empfohlen

**Z. Köhler's Wwe. & Sohn,**

(Ish. A. Hermann und Hch. Gräfin),

Chemische Fabrik mit Dampfbetrieb,

**L.-Plagwitz.**

**Tagesskalender.**

**Telegraph-Auschluss:**

Gehebung des Leipziger Tagblattes . . . . . Nr. 222.

Redaktion des Leipziger Tagblattes . . . . . 153.

Urkundenbüro des Leipziger Tagblattes (E. Volz) . . . . . 1173.

Uta Altmann's Buchhandlung (Alfred Hahn), Filiale: Universitäts-  
str. 3; 4040.

Louis Wölke, Büstens des Leipziger Tagblattes:

Katharinenstr. 14; 2935. Preisgeld 7; 3975.

Auskunftsstelle für See-Schiffahrt- und Reise-Berichte

Reise-Weltkarte der hamburgischen Reedereien: F. W. Grapenrein,

Elftes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses

zu Leipzig

Sonntag, den 1. Januar 1899.

**Erster Theil.**

**Allegro** aus der Sonate op. 22, Gnoll

für Orgel, von Carl Pflütt, vorgetragen von Herrn Paul Homeyer.

**Concert** für Violine (No. 5, A. d.) von

W. A. Mozart, vorgetragen von Herrn Joseph Jachim.

**Ouverture** zu „Iphigenie in Aulis“ von

Car. W. von Gluck. (Mit Schluss von R. Wagner.)

**Concert** für Violine mit Streichorchester

(A moll) von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn Jachim.

**Zweiter Theil.**

**Symphonie** (No. 5, C moll) von L. van Beethoven.

Einmal 6½ Uhr. Anfang des Concertes

7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Im Interesse der Zuhörer ist das

Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke untersagt.

**Hauptprobe:**

Sonnabend Vormittag 10½ Uhr.

Billets zu 5 Mk. sind für dieses Concert nicht mehr verfügbare.

Verkauf des Billets Vormittags von 10

bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Sonnabend Vormittag ausschließlicher Verkauf von Billets zur Hauptprobe.

Nächsten, 12. Abonnement-Concert: Don-

nerstag, den 12. Januar 1899. Symphonie

(No. 3, F dur) von Brahms, „Die Ideale“,

symphonische Dichtung (nach Schiller) von Liszt. (Zum 1. Mal.) Gesang: Prinzessin

Camilla Landi.

Die Gewandhaus-Concertdirektion.

Je den Konzertwochen über das Ber-

mögen der Anna Emilia erbet. Matthäus

in Münster, Münsterstraße 19, wird am

Sonnabend, den 31. Dezember 1898,

Nachmittag 3 Uhr in meinem Concer-

tatorium, Marienstraße 12, der der

Abendbühne gedrängt, 1½ Käpfe An-

teile und Gartens.

Die Gewandhaus-Concertdirektion.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

1000.

# Bilz' Kur-Bad

Leitender Arzt

in der bisher 1. Assistenzarzt der grossen Bilz'schen  
Vermittlung von 8—11, Nachmittag von 2—5 Uhr. Sonntag zur Vermittlung.  
Sonne kein Kreuzer, rechtzeitig eine ordentliche Naturheilkur zu gebrauchen, denn längst zeigen erjectet nicht nur eine längere Kurzeit, sondern stellt vollständige Heilung überhaupt in Frage.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Folgende Dividenden-Scheine, Anleihe-Coupons und ausgeloste Obligationen werden an unserer Casse, bei unseren Filialen in **Dresden** und **Altenburg**, bei der **Vogtländischen Bank** in **Plauen I.V.** und deren Filiale in **Reichenbach I.V.**, sowie bei Herrn **G. E. Heydemann** in **Bautzen** und **Löbau** spesenfrei — jedoch in **Leipzig nur in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr — vom Fälligkeitstage resp. von beigesetzten Terminen ab eingelöst**, bez. angekauft:

- der Actienbierbrauerei Lübeck, No. 17 mit M. 40,—,
  - Actien-Lagerbier-Brauerei zu Schloss-Chemnitz, No. 10 M. 50.— und No. 3 M. 200.—,
  - Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Berlin, No. 5 mit M. 75.— bez. M. 150.—,
  - Altenburger Actien-Brauerei, No. 26 mit M. 40,—,
  - Leipziger Bierbrauerei zu Rennhütz, Riebeck & Co., No. 12 mit M. 100.—,
  - Leipziger Vereins-Bierbrauerei, No. 41 mit M. 45,—,
  - Nürnberger Actien-Bierbrauerei (Henninger), No. 5 mit M. 27,—,
  - Oesterreichisch-Französische Staatshahn, mit Fcs. 12,50,
  - Portland-Cement-Fabrik Gössnitz, pro 1897/98 mit M. 45,— La. B. mit M. 180,—,
  - Societäts-Brauerei Waldschlösschen zu Dresden, No. 1 mit M. 60.— bez. M. 240.—,
  - Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Comp. v. 15. Dech., geloste Stücke v. 2. Januar ab,
  - Allgemeinen Lokal- und Strassenbahn-(Berlin) Obligationen,
  - Ansigt-Teplitzer Eisenbahn-Prioritäten,
  - Bautzener Stadt- und Schul-Anleihen,
  - Böhmisches Nordbahn-Prioritäten, vom 24. December ab,
  - Böhmisches Westbahn 4% Gold-Prior. und Silber-Prioritäten\*,
  - Bukarester 4½% Stadt-Anleihe von 1898,
  - Chemischen Fabrik von J. E. Devrient in Zwickau, 4½% Obligationen,
  - Chemnitzer Actien-Spinnerei-Obligationen,
  - Communalbank des Königreichs Sachsen, Coupons v. 15. Dech., gel. Stücke v. 2. Jan. ab,
  - Deutschen Grunderithbank-(Gotha) Pfandbriefe, vom 15. December ab,
  - Dresdner 3½% Stadt-Anleihe von 1871, vom 20. December ab,
  - Fabrik Leipziger Musikwerke vorm. Paul Ehrlich & Co., 4% Obligationen,
  - Frankfurter (a. M.) Hypothekenbank-Pfandbriefe, vom 15. December ab,
  - Franzensbader Stadt-Anleihe,
  - Freiberger Stadt-Anleihe,
  - Fürstl. Schwarzburgischen Landescreditcasse in Rudolstadt, 3½% Schuldcheine,
  - Galizischen Carl-Ludwigsbahn 4% Silber-Prior. vom 2.—31. Januar,
  - Gera-Greizer Kammgarnspinnerei-Obligationen,
  - Glauchauer Stadt-Anleihe,
  - Halle'schen Stadt-Anleihen von 1892/97,
  - Hamburger Wollkämmerei-Obligationen,
  - Ferdinand-Nordbahn 5% Silber-Prioritäten\*,
  - Ingarnspinnerei Stöhr & Co., 4½% Obligationen,
  - Pöschens Gussstahlfabrik, 4% Obligationen,
  - Prager Elektrischen Strassenbahn-Obligationen, vom 24. December ab,
  - Prager Handelskammer-Anleihe,
  - Prager Malzfabrik zu Schkenditz, 4½% Obligationen,
  - Prager Palmengarten-Anleihe,
  - Prager Vereinsbierbrauerei-Obligationen, vom 24. December ab,
  - Saalfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschafts-Obligationen, vom 24. December ab,
  - Mechanischen Kratzefabrik in Mittweida, 4½% Obligationen,
  - des Motor, Actien-Gesellschaft für angewandte Elektricität, 4% Obl. zum Schweizer Cours, der Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschafts-Obligationen,
  - Oelsnitzer Stadt-Anleihe,
  - Oesterreichischen Silberrente,
  - Pilsen-Priesener Eisenbahn-Prioritäten\*, vom 2. bis 31. Januar,
  - Plauenschen Stadt-Anleihen,
  - Prag-Duxer Eisenbahn-Prioritäten,
  - Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft, 5% Prioritäten\*,
  - Rostocker 3½% Stadt-Anleihe von 1884, vom 24. December ab,
  - Russischen 4% consolidirten Eisenbahn-Anleihen, vom 24. December ab,
  - Societäts-Brauerei Waldschlösschen zu Dresden, 4% Obligationen,
  - Süddeutschen Bodencreditbank- (München) Pfandbriefe, vom 15. December ab,
  - Südöster.-Lombardischen Eisenbahn (Oesterr. Südbahn) 3% u. 5% Prioritäten, Coupons mit Fcs. 6½ resp. Fcs. 12½, geloste Stücke mit Fcs. 500,— zum Pariser Cours,
  - Teplitzer 5% Stadt-Anleihe,
  - Ullersdorfer Werke, Coupons vom 16., geloste Stücke vom 31. December ab,
  - Ungarischen 4% Goldrente, vom 15. December ab,
  - Ungarischen Hypothekenbank, 4% Pfandbriefe von 1897, zum Wiener Cours,
  - Warschau-Wiener Eisenbahn-Prioritäten, vom 24. December ab,
  - Wiener 5% Communal-Gold-Anleihe von 1874, vom 24. December ab,
  - Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins, 4% Obligationen.
- \* Ferner besorgen wir das Incasso von Coupons  
Italienischen Rente und  
Ital. 3% garant. Eisenb.-Obligationen, wozu die Einreichung der Stücke erforderlich ist.  
\* Zum jeweilig festgesetzten Silbercours.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

**6000 Gewinne auf nur 78000 Loose**

II. Thüringische Kirchenbau-

### Geld- lotterie

ausserung der Kirche zu Stadtlin.

Ziehung am 13. Januar 1899

Loose à M. 2,50 (Porto und Liste 20 Pf. extra) auch gegen Briefmarken

fehlen und versenden  
h gegen Nachnahme

**Carl Heintze** in Gotha

und alle durch Aushang kenntlichen Verkaufs-

stätten

bei Felix Fleiss, Sicht. Lotterie-Collect., Leipzig

## (Naturheilmethode) Leipzig - Volkmarsdorf, Elisabethstrasse 27, Hallesche

Lebende oder getrocknete hier eine vom Naturheilergen verordnete und unter dessen Aufsicht für währende vollständige  
Wohlbefinden. Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilkunst zu Dresden-Radebeul, welche täglich öffnet. Jeder kann im Verteilung

Stunden 9 u. 11 Uhr Mittags. Besuch ist gestattet.

Lebende oder getrocknete hier eine vom Naturheilergen verordnete und unter dessen Aufsicht für währende vollständige

Wohlbefinden. Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilkunst zu Dresden-Radebeul, welche täglich öffnet. Jeder kann im Verteilung

Stunden 9 u. 11 Uhr Mittags. Besuch ist gestattet.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

Naturheilmethode, die keine Badekuren für Herren und Damen sind vorhanden.

# 1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 662, Sonnabend, 31. December 1898. (Morgen-Ausgi)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

**Die Durchläufer von der Salamanderstraße nach dem**  
Dorfschreiber steht bis zur Verhandlung des Geschwurtes im  
Grafschaft Dorfgericht 2/3 für den Schatzmeister gesetzt.

Leipzig, am 29. December 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 4277. Dr. Georgi. Stadl.

### Bekanntmachung.

Rathsmann Herr Polizeipräsident:  
Dr. jur. Mag. Alfred Hartig, hier,  
die zweite jährliche Staatsprüfung mit Erfolg bestanden hat, ist  
bereits am heutigen Tage zum Polizeipräsidenten ernannt worden.  
Leipzig, am 29. December 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. E. 6422.

### Bekanntmachung.

Für Unterlassung der Zustellung von Reklamationen füllt bei uns  
eingezogen:

6 A. von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi,  
6 \* Bürgerschafts-Rat Dr. Leibnitz,  
5 \* Stadtrath Hölscher,  
5 \* Stadtrath Löbel,  
5 \* Schmidt,  
5 \* Törr,  
5 \* Stadtrath Gruner,  
5 \* Stadtrath Röder,  
5 \* Commerzienrat Stedtke a. D. Wagner,  
5 \* dem unterzeichneten Vorsteher des Armenamtes,  
5 \* Herrn Willi Lehmann in Hause Sperber & Sohn,  
5 \* Konzertmeister Felix Becker,  
5 \* Kostmeister Hermann Blömer,  
5 \* Otto Euler in L. Blagatz und Sohn,  
5 \* Dr. J. Möller,  
5 \* Reichsbahn-Schule in Hause Schaff & Gruner,  
5 \* Carl Strube,  
5 \* Dr. med. A. Bremser,  
5 \* Wilhelm Weißer, Weinhandlung,  
5 \* Commerzienrat H. P. Wolf,  
5 \* Frau Kaufmann Julius Braun,  
5 \* Herrn Hoffmann Paul, Dr. Willemsen,  
5 \* Emil Kubasch, Weißstraße 22,  
5 \* Gustav Hermann in Hause Röder &  
5 \* Coorn,  
5 \* Handelsrichter F. Schröder,  
5 \* J. D. König,  
5 \* Generalpostmeister Müller,  
5 \* Georg Meyer,  
5 \* Reichsbahn-Schule Weidenbach,  
5 \* Handelsrichter F. H. Dörrig,  
5 \* Alfred Dörrig,  
5 \* Capellmeister Hans Sitt,  
5 \* Georg Bedet,  
5 \* Hause Sitt,  
5 \* Herrn Wöhrel Thiel,  
5 \* Herrn Emilie von Röhl in L. Blagatz,  
5 \* Reichsbahn-Schule D. Jäger in L. Blagatz,  
5 \* C. Koch-Sitt,  
5 \* Hause Sitt,  
5 \* Charles Ullmann,  
5 \* Johannes Heder,  
245 A. moriter hiedurch dankend quittiert wird.  
Leipzig, den 30. December 1898.

Das Armenamt.  
Hentrich. Schäfer.

### Bekanntmachung.

Vom 17. bis mit 30. d. Monat sind an freiwilligen Gaben bei  
und eingezogen:  
40 A. — 4. Biß in Sachsen, E. in 2. 2. in 3. durch Herrn  
Richterwalt Kreisrichter,  
— 80 A. von Herrn W. K. Gr., ein vor einigen Jahren in  
einem Geschäftsvorstand liegen geliebte Betrag.

40 A. 80 A. Ga.  
Jacobsen sind den Distrikten 48a und 48b von einem Wohltäter  
je 100 A. zur Verteilung an die Armen überreichen und  
die die Geschäftsschäden in den Armenhäusern Gaben in hoher  
Gefahr und Naturzonen und überreichen werden.  
Auch sind aus mehreren der Hause Schulze & Co. 50 Stück  
Brannschleppnetze und von Herrn W. W. 30 Stück ebenfalls zur  
Vereinigung geangangen.  
Über so manche Gaben wird hiermit dankend quittiert.  
Leipzig, den 30. December 1898.

Das Armenamt.  
Hentrich. Schäfer.

### Bekanntmachung.

Vom 17. bis mit 30. d. Monat sind an freiwilligen Gaben bei  
und eingezogen:  
40 A. — 4. Biß in Sachsen, E. in 2. 2. in 3. durch Herrn  
Richterwalt Kreisrichter,  
— 80 A. von Herrn W. K. Gr., ein vor einigen Jahren in  
einem Geschäftsvorstand liegen geliebte Betrag.

40 A. 80 A. Ga.  
Jacobsen sind den Distrikten 48a und 48b von einem Wohltäter  
je 100 A. zur Verteilung an die Armen überreichen und  
die die Geschäftsschäden in den Armenhäusern Gaben in hoher  
Gefahr und Naturzonen und überreichen werden.  
Auch sind aus mehreren der Hause Schulze & Co. 50 Stück  
Brannschleppnetze und von Herrn W. W. 30 Stück ebenfalls zur  
Vereinigung geangangen.  
Über so manche Gaben wird hiermit dankend quittiert.  
Leipzig, den 30. December 1898.

Das Armenamt.  
Hentrich. Schäfer.

### Bekanntmachung.

Jacobsen's und seines Freunde, Dr. Göttinger's, rathen  
damit ist es zu denken, daß sich die Bürgerschaft Schleswig's  
der Erhebung entschloß und damit ein Beispiel für die anderen  
Städte und das Land gab. Später kam Jacobsen mit dem  
Posten eines Amtmannes in Flensburg betracht, ein Amt, das  
derzeit nach kurzer Zeit mit dem eines schleswig-holsteinischen  
Generalschultheißen verhängt wurde. Am 9. September  
1868 hatte Prinz Leopold von Bremen das Kommando eines obersten  
Befehlshabers der schleswig-holsteinischen Armee übergelegt, und  
war wegen Differenzen mit den übrigen Mitgliedern auf  
der provisorischen Regierung ausgetreten. Zugleich mit ihm kollabier  
der Chef des Kriegsdepartementes, Oberst von Krohn, auf die  
Durchführung der Schleswig-Vergleich gestellt, und auf seine Stelle  
ist nun Ferdinand Jacobsen, der ein ganzes Jahr lang unter  
der gemeinsamen Regierung, wie unter der am 25. März 1849  
von der Centralgewalt eingesetzten Statthalterei das Amt  
eines Amtmanns unter schwedischen Verhältnissen vertrat. In  
Verbindung mit dem Generalschultheißen, dem ausgesetzten  
Ammann v. Dölln, arbeitete er im Winter 1848 an der Er-  
gänzung, Verdoppelung und Ausweitung des schleswig-  
holsteinischen Heeres, welches in schlagkräftigen Zustande unter  
der Führung des Generals von Bonin nach Abfall des Wallmör-  
Wolfskönigreiches Ende März 1849 auf die Ränder zog, um wiederum den Kampf mit dem dänischen Gegner aufzu-  
nehmen.

Am 10. Juli 1849 war übermals zwischen Preußen und  
Dänemark ein Staatsvertrag vereinbart, demzufolge die schleswig-  
holsteinische Armee sich hinter die Elbe und preußischen  
Grenze, während das Herzogtum Schleswig sich hinter eine Mauer  
teilte, in drei Theile getheilt, deren nördliche Theil von dänischen  
Truppen besetzt werden sollte. In Holstein sollte die  
Statthalterei in Schleswig die Landesverwaltung, bestehend  
aus dem preußischen Gouverneur zu Flensburg, dem englischen Ober-  
haupt und dem dänischen Kammerherrn v. Zillig, die Re-  
gierungsgeschäfte führen. Flensburg, die nördlichen Nachbargrenze  
Anglia und der Süden Dänemark blieben nördlich der Demar-  
kantlinie, Lanzen südlich.

Gouverneur Jacobsen hatte am 7. August der Landes-  
regierung in einem Schreiben angezeigt, daß er die Aufsicht,  
die vor der Vergabe des Amtes einstimmig  
veröffentlicht zu lassen glaubte,  
seine erzielte in der Landes-  
regierung, und bestätigt  
Jacobsen.

### Offizielle Zustellung.

Der Kaufmann Hermann Tucholsky zu Altenburg, reichte  
durch den Richterwalt Dr. Göttinger in Leipzig, liegt im Wechsels-  
projekte gegen den Bürgerschaft Hermann Seitz, liege im Gerichts-  
kor, jetzt unbekannter Aufenthaltsort, auf einem Wege auf Ver-  
teilung des Schadens zur Zahlung von 1600 A. kommt 6%.  
Dieses soll dem 16. Dezember 1898 und 18 A. 4 Wechsels-  
aufschluss. Der Richter leitet den Kläger zur militärischen Ver-  
handlung des Richterwaltes vor die III. Kammer für Handelsgerichts  
des Königlichen Obergerichts zu Leipzig auf.

Am 17. Februar 1899, Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufrufung eines bei dem gebrochenen Gericht zugelassenen  
Konsults zu hören.

Zum Ende der öffentlichen Verhandlung wird dieser Antrag der  
Klage bestätigt gemacht.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Seit. B. Söllner,  
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

Auf Bol. 10239 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts ist heute die Firma Heinrich Blömer in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße, Bürgerliche Schule) und als deren  
Inhaber Herr Büdich Heinrich Blömer in Leipzig-Völkers einzuge-  
troffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10238 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts ist heute die Firma Müller in Leipzig  
(Wilsdruffer Straße 10), Geschäftsräumen in einem unter gleicher  
Firma befindlichen Hauptgeschäft, und als deren Inhaber Herr  
Reiner Müller Verfuth in Raum 1 eingetroffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10237 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts sind heute die Firma Paul & Töller in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße hinter der Eisenbahn, Woh 29) und als deren Inhaber die Herren Steimanns  
Georg Robert Paul in Leipzig-Völkers und Wilhelm Alexander Töller in Brauna eingetroffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10236 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts ist heute Herr Heinrich Ernst Müller als  
Prototyp der Firma Heinrich Blömer in Leipzig eingetroffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10235 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts sind heute die Firma Paul & Töller in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße 10), Geschäftsräumen in einem unter gleicher  
Firma befindlichen Hauptgeschäft, und als deren Inhaber Herr  
Reiner Müller Verfuth in Raum 1 eingetroffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10234 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts ist heute Herr Heinrich Ernst Müller als  
Prototyp der Firma Heinrich Blömer in Leipzig eingetroffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10233 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts sind heute die Firma Paul & Töller in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße 10), Geschäftsräumen in einem unter gleicher  
Firma befindlichen Hauptgeschäft, und als deren Inhaber Herr  
Reiner Müller Verfuth in Raum 1 eingetroffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10232 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts sind heute die Firma Paul & Töller in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße 10), Geschäftsräumen in einem unter gleicher  
Firma befindlichen Hauptgeschäft, und als deren Inhaber Herr  
Reiner Müller Verfuth in Raum 1 eingetroffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10231 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts ist heute Herr Heinrich Ernst Müller als  
Prototyp der Firma Heinrich Blömer in Leipzig eingetroffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10230 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts ist heute Herr Heinrich Ernst Müller als  
Prototyp der Firma Heinrich Blömer in Leipzig eingetroffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10229 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts ist heute die Firma Heinrich Blömer in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße, Bürgerliche Schule) und als deren  
Inhaber Herr Büdich Heinrich Blömer in Leipzig-Völkers einzuge-  
troffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10228 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts ist heute die Firma Heinrich Blömer in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße, Bürgerliche Schule) und als deren  
Inhaber Herr Büdich Heinrich Blömer in Leipzig-Völkers einzuge-  
troffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10227 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts sind heute die Firma Heinrich Blömer in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße, Bürgerliche Schule) und als deren  
Inhaber Herr Büdich Heinrich Blömer in Leipzig-Völkers einzuge-  
troffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10226 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts sind heute die Firma Heinrich Blömer in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße, Bürgerliche Schule) und als deren  
Inhaber Herr Büdich Heinrich Blömer in Leipzig-Völkers einzuge-  
troffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10225 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts sind heute die Firma Heinrich Blömer in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße, Bürgerliche Schule) und als deren  
Inhaber Herr Büdich Heinrich Blömer in Leipzig-Völkers einzuge-  
troffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10224 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts sind heute die Firma Heinrich Blömer in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße, Bürgerliche Schule) und als deren  
Inhaber Herr Büdich Heinrich Blömer in Leipzig-Völkers einzuge-  
troffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10223 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts sind heute die Firma Heinrich Blömer in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße, Bürgerliche Schule) und als deren  
Inhaber Herr Büdich Heinrich Blömer in Leipzig-Völkers einzuge-  
troffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.

Auf Bol. 10222 des Handelsgerichts für den Bezirk des unter-  
richtlichen Amtsgerichts sind heute die Firma Heinrich Blömer in  
Leipzig (Wilsdruffer Straße, Bürgerliche Schule) und als deren  
Inhaber Herr Büdich Heinrich Blömer in Leipzig-Völkers einzuge-  
troffen werden.

Leipzig, den 29. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.B.  
Schmidt.





# Leipziger Bank.

An unserer Coupons-Casse hier, in Chemnitz, Dresden und Planen i. B. werden die Coupons resp. Dividendenscheine und rückzahlbaren Stücke der nachstehend verzeichneten Effecten fortlaufend, bez. bei

Fälligkeit und zu den beigesetzten Terminen in den Vormittagsstunden eingelöst:

Aktion-Gesellschaft für Treber-Trocknung in Cassel, Mecklenburger Hypotheken- und Wechselbank-Aktionen,

Allgem. Deutsche Kleinbahn-Aktionen, 3½ und 4% dergl. Pfandbriefe, 15 Tage vor Verfall,

4½ u. 4% dergl. Obligationen, Nationalbank für Deutschland, Aktion,

4½% Altenburger Straßenbahn- und Elektricitätswerke-Obligationen, Norddeutsche Lloyd-Aktion,

dergleichen Aktion, 4% Norddeutsche Lloyd-Anleihe, nur die Coupons,

5% Anatolische Eisenbahn-Obligationen, 3½ und 4% Nürnberger Vereinsbank-Pfandbriefe, 15 Tage vor Verfall,

4 u. 3½% Bayer. Hypotheken- und Wechselbank-Pfandbriefe, 15 Tage Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn-Aktion,

vor Verfall, 4% Österreichische Goldrente,

Berliner Disconto-Commandit-Anteile, Oesterri.-Franz. Staatsbahn-Aktion,

Berliner Handelsgesellschaft-Anteile, do. do. 3 und 5% Prioritäten,

Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Aktion, 3½ und 4% Österreichische Südbahn-(Commodore) Aktion,

4% dergl. dergl. 3 und 5% Prioritäten,

Böhmishe Union-Bank-Aktion, Oesterri. Credit-Institut für Verkehrsunternehmungen und öffentliche

Arbeiten in Wien, Aktion,

Bohmische Holzverwertungs-Aktion, 3½ und 4% Pfandbriefe der Preuß. Central-Boden-Credit-Aktion-

Braunschweigische Credit-Anstalt-Aktion, Gesellschaft, — dergl. Communal-Obligationen (nur die

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank-Aktion, 4% Coupons), 15 Tage vor Verfall,

Braunschweiger National-Bierbrauerei-Aktion (vormals F. Jürgens), dergleichen Aktion,

4% Garlsbader Stadt-Anleihe, Portland-Gemütsfabrik Halle a/S., Aktion,

Gaffeler Inte-Spinnerei und Weberei-Aktion, Riebeck Montan-Industrie-Aktion,

3½% Görlitz-Windener Prämien-Antheil-Scheine, nur die Coupons, 4% gar. Römische Stadt-Anleihen,

Chemnitzer Stadt-Anleihen, 15 Tage vor Verfall, nur die Coupons, Rostocker Bank-Aktion,

Chemnitzer Papierfabrik Einsiedel, Aktion, 4% Rumänische Staats-Anleihen von 1890, 91, 94, 96 und 98, nur

4% Gröllwitzer Papierfabrik-Schuldscheine, die Coupons,

Deutsche Bank-Aktion, 5% Rumänische amort. Rente, nur die Coupons,

Dresdner Nähmaschinenzwirn-Fabrik-Aktion, 4% Russische consol. Staats-Anleihen von 1890 und 91,

Dresdner Stadt-Anleihen, 15 Tage vor Verfall, nur die Coupons, 4½ und 5% Pfandbriefe des Russ. gegenseit. Boden-Credit-Vereins,

4% Geraer Aktion-Bierbrauerei zu Linz Obligationen, dergl. Aktion,

Germania Maschinenfabrik (vorm. J. S. Schwalbe & Sohn) Aktion, Sächsische Bronzewarenfabrik vorm. K. A. Seifert in Wurzen, Aktion,

Gesellschaft für Elektrische Beleuchtung in St. Petersburg, Aktion, Sächsische Maschinenfabrik (Hartmann) Aktion,

4% Gewerkschaft Ludwig II. Obligationen, Sächsische Wollgarn-Fabrik (Tittel & Krüger), Aktion,

Gohliser Aktion-Bierbrauerei-Aktion und Stamm-Prioritäts-Aktion, 4% Sächs. Wollgarn-Fabrik (Tittel & Krüger), Obligationen,

4% dergl. Obligationen, Siemens Glasindustrie-Aktion,

3½% Grimmaer Stadt-Anleihe von 1897, Schwarzkopff, Berliner Maschinenbau-Aktion,

3½% Hallesche Stadt-Anleihe von 1886, Schlesische Bank-Vereins-Anteile,

1½% Hamburger Staats-Rente von 1885, Stadtbrauerei Wurzen, vorm. F. A. Richter, Aktion,

Italienische Meridional-Eisenb.-Ges., Aktion, dergl. Prior.-Aktion,

Schuldscheine der Gesellschaft Harmonie in Leipzig, Straßenbahn und Elektricitätswerk Bernburg, Aktion,

Kunstanstalt vorm. Etzold & Kiessling Aktion, 4½% dergl. Obligationen,

Leipziger Hypothekenbank-Aktion, Schweizer Nordostbahn-Aktion,

3½ u. 4% dergl. Anl.-Scheine, 15 Tage vor Verfall, 4½% Ungarische Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1889,

Leipziger Kammgarn-Spinnerei-Aktion, 4% Ungarische Goldrente,

4% dergl. Obligationen, 4½% Ungarische Gold-Investitions-Anleihe,

Leipziger Braunkohlenwerke zu Albersdorf, Aktion, Vereinigte Königs- und Laurahütte-Aktion,

Leipziger Vereinsbierbrauerei-Aktion, 3½% dergl. Partial-Obligationen,

4 und 4½% dergl. Obligationen, 3½% Weimarer Landescreditcassen-Obligationen,

4% F. G. Lehmann in Böhmen Obligationen, 5% Wiener Communal-Anleihe von 1874,

Leipziger Elektr. Straßenbahn-Aktion, Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Petschke & Glöckner, Chemnitz

4% dergl. Obligationen, Action,

Leipziger Buchbinderei, Act.-Gesellschaft, vorm. Gustav Fritzsche Aktion, Wurzener Dampfmühlen (vorm. Gust. Schönert), Aktion,

4% Mansfelder Gewerkschafts-Schuldscheine von 1893 und 1897, Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins-Aktion,

Mechanische Weberei in Zittau, Aktion, 4% dergl. Obligationen,

Leipzig, den 19. December 1898.

**Braunschweigische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.**

Die Coupons obiger Anstalt werden jetzt

**Johannisplatz 12, I.**

**Haupt-Agentur Leipzig, Julius Meissner.**

Der Ausstoss meines

**ff. Bockbieres**

hat begonnen und empfehle dasselbe in Gebinden von 12 Ltr. an à Ltr. 20 Pfg.,  
in Flasche: ½ Ltr. Inhalt à 10 Pfg. frei ins Haus.

Fernspreche 5463.

**Herman Freyberg, Brauerei Kleinzschocher.**

## Leipziger Bank.



Schlüsselklinke dieser Fabrikate verlese zu nachstehend aufgezählten billigen Preisen.

	per Paar	per Paar
Schraubenschlüsselklinke	.4.00	Kondor glatt. Lauf
do. in dickerer Qual.	.4.00	do. 2.25
mit durchgehender Blatte	1.45	" vernidelt " 4.50
Werkur glatter Lauf	1.80	" breit. " vernidelt "
do. breiter " (dicklich)	3.25	2.50
do. glatt. " vernidelt "	3.50	Cureto glatt. "
do. breit. " vernidelt "	5.85	breit. " vernidelt "
do. Speciale	3.50	Columbus breit. Lauf vernidelt "
do. " vernidelt "	6.00	Nohland " vernidelt "
		10.50

Damen-Schlüsselklinke in leichterer Ausführung.

Karl Körner, Sportmagazin, Rittergasse 5.

**Extrafeiner Rothweinpunsch,**

per Flasche .4.20 incl. Steuer.  
Weingroßhandlung Moritz Rissel, Hainstr. 11.



Sommer höchstes Würzen und Webeleien beschäftigt hat († in Leipzig am 14. November), Commerzienrat Julius Reichardt, Mitbegründer und Inhaber der „Dresdner Nachrichten“, bis er 1856 mit G. J. A. Weiß ins Leben trat († in Dresden am 22. Juli, 72 Jahre alt), Adolf Rohrbach, Senator der hochgeehrten Anna B. G. Trabert in Leipzig und Dresden, seit 1810 geschäftsführender Theilhaber der Dresdner Buchdruckerei der Firma, seit 1828 Theilhaber für sämmtliche Leipziger Geschäfte, nach B. G. Trabert's Tode mit Alois Edermann weiter der Geschäftsinhaber in Leipzig und Dresden, in die Spätre weitere Theilhaber eintreten, langjähriger verbindender Vorstand der Leipziger Gesell. († in Leipzig am 6. Januar, 70 Jahre alt), Heinrich August Solfkenius († in Leipzig am 15. Juni, 60 Jahre alt) und Auguste Waldböck, der mit seiner 1860 beginnenden Buchdruckerei später eine Verlagsbuchdruckerei für typographische Literatur verband, deren verbindendes Stiftungsmitglied das von Waldemar seit 1863 herausgegebene „Archiv für Buchdruckerei“ mit seinen wissenschaftlichen Abhandlungen für den Fachkreis und eine Reihe mehr von Waldemar selbst verfassten Schriften wie „Illustrirtes Wörterbuch der graphischen Künste“ und „Die Buchdruckerkunst in ihrem technischen Betriebe“ sind († in Leipzig am 8. Oktober, 64 Jahre alt). — Bezeichnend dem Handel, zum Theil freilich in Verbindung mit industriellen Unternehmungen hielten sich zugemessen: Commerzienrat Gustav Ahler, Bürger der Stadt Buchholz, der er Vermöhntheit im Gesamtbetrage von 23 000 £ ausgleicht hat († am 19. März, Johann Gottlieb Erler, Buchdrucker und Buchhändler, 1847 Gründer der Buchdruckerei Friedrich Erler in Leipzig, seit den 50 Jahren Mitbegründer der Buchdruckereien und Buchhändler der Anna B. G. Siegels & Co. in 2. Auflösung und 2. Neugründung († in Leipzig-Briegau am 25. Juni, 78 Jahre alt), Augustin Richard Hahn, Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Leipzig († in Leipzig am 20. October, 50 Jahre alt), Gabriele a. D. Hartmann Oskar Kieserbecker, bis 1880 Inhaber der Dresdner Firma C. G. Kieserbecker in Dresden, bekannt durch Herstellung verschiedener Sammlungsmedaillen, der das Stadtgericht Dresden ein Kapital von 100 000 £ zu Gunsten des Bürgerhospitals vermacht hat († in Dresden am 9. September, 77 Jahre alt), Gustav Krieg, Haber der Commerzienratsscheine Gustav Krieg in Leipzig, zugleich als Aufzähler in einer Reihe von Automatischtheatern thätig († in Leipzig in der Mittwochnacht zum 26. Mai, 60 Jahre alt), Emil Voßlow, Seniordirektor der Firma Scheibler Vößlow in Königsberg, um dessen Wohltheil er sich als Mitbegründer und langjähriger Vorsteher des Concertvereins verdient gemacht hat († in Königsberg am 14. Juni, Otto Politik, Mitbegründer der Firma August Pollich in Leipzig († dorthin am 30. Juli), Eduard Seel-Liedens, Consul der Demokratischen Republik in Leipzig, der hier früher ein Bedruckergeschäft ein gegründet und später seine Mühre zur Herausgabe des als Monogramm gedruckten Überseitung von Troades des Sophokles, Euripides und Sophokles besaß hat († in Leipzig am 23. November, 84 Jahre alt), Berthold Schwabe, Consul des freien Hansestädte Bremen und Inhaber der cigaraffigia Co. Berthold Schwabe in Leipzig († beobacht am 28. December, 70 Jahre alt) und der spanische Consul in Leipzig Max Adolph Seege, in Firma M. A. Sieger & Co. († beobacht am 15. December, 60 Jahre alt). — Als Vertreter der Industrie sind hervorzuheben: Eduard Döhler in Bingenfeld, Begründer der Tuchfabrik Eduard Döhler († beobacht am 10. Mai, 81 Jahre alt), Paul Gläser, Haber der einen seitens gesuchten Textilfirma Beyer & Gläser in Chemnitz († beobacht am 6. Mai), Commerzienrat Julius Goepf, der älteste Chef der bedeutenden Klempnerfirma von Goepf & Steinmann in Leipzig, dieser 1854 gründete, Vorsteher der Sachsen-Thüringischen Eisen- und Stahl-Gesellschaftsgesellschaft 1871 bis 1881 Vorsteher des Städteverordnetenkollegiums der Stadt Leipzig, deren Oberbürger er war (1871–78 Mitglied der Hochschulcommission 1890–92 Reichstagabgeordneter) († in seiner Wartestatt Leipzig am 16. December, 77 Jahre alt), Hofbühner Ernst Großmann in Probstzehn, der 10 000 £ zu Gunsten einer zu errichtenden Gewerbeschule hinterlassen hat († in Probstzehn am 29. October), Commerzienrat Johann Gottlieb Heile, Ende der 50 Jahre mit Friedrich August Kreysiger, Begründer der Webwarenfirma Kreysiger und Heile in Petersdorf († beobacht am 10. October, 60 Jahre alt), Commerzienrat Eduard Zornowski in Radeburg, der 10 000 £ zu Gunsten einer zu errichtenden Gewerbeschule hinterlassen hat († in Radeburg am 29. October), Commerzienrat Johann Gottlieb Heile, Ende der 50 Jahre mit Friedrich August Kreysiger, Begründer der Webwarenfirma Kreysiger und Heile in Petersdorf († beobacht am 10. October, 60 Jahre alt), Commerzienrat Gustav Roskoff in Niederlößnitz, der langjährige, verdiente Leiter der dortigen großen Holzstoff- und Papierfabrik, Vorsteher des Vereins (Adelschaff) Papierfabrikantes und Landtagsabgeordneter († in Niederlößnitz am 7. November), Commerzienrat Julius Garcke, Chef der Firma Georg Schleber in Rötha bei Chemnitz († beobacht am 20. December, 70 Jahre alt), Spanierreicher Gottschalk Schumann, Inhaber der alten Firma Jäger & Schumann († in Grimmaischen am 16. April), Gott Schäfer, Bratschdirektor des Weiherschen Oper- und Vorlesungssalons († am 21. December) und Emil Weber, Inhaber der Druckpappes- und Papierfabrik von E. Weber in L-Briegau († beobacht am 30. November, 51 Jahre alt). — Bei Gewerbetreibenden rühlich leise, mit überzeugter Bedecktheit Leipzig gerichtet: Zimmermeister Hempel, seit 1897 Mitglied des Städteverordnetenkollegiums in Leipzig († in Leipzig am 25. Februar), Hotelier Heinrich, Begründer und Besitzer des Hotel Heinrich in Leipzig († beobacht am 8. September, der Hotelier und Restaurateur des Dresdener Schönheit in Leipzig Christian Gottlieb König, der ältere Schönheitsfürst Schönherr († in Leipzig am 9. Februar, Hoteliermeister Friederich Eduard Zorn in Leipzig, Mitbegründer des Deutschen Hotelvereins und Ehrenvorsitzender des jünglichen Begründervereins, früher Städteverein und Mitglied der Gewerkschule in Leipzig († beobacht am 20. Mai, 52 Jahre alt), Friedrich Heinrich Rüger, Obermeister der Barber- und Friseurinnung zu Leipzig, deren 1. Vorsteher er seit dem Gründung war, bis 1865 Mitglied der Gewerkschule († in Leipzig am 6. Februar) und Moritz Lichtensteinmeister des Panorama Leipzig († beobacht am 23. April, 46 Jahre alt).

© 2012 Pearson Education

**Kirchliche Nachrichten.**

Am Silvester (Jahresabschluss) predigen:

- St. Thomas: Abends 5 Uhr Archidiakonat Lic. Dr. von Krüger.
- St. Nikolai: Abends 5 Uhr Diakonus Ebeling.
- St. Matthäi: Abends 5 Uhr Pastor D. Reiter, Abends 7 Uhr Diakonus Reipke.
- St. Petri: Abends 6 Uhr Archidiakonat Sessl. Vor der Predigt: „Des Jahres letzte Stunde“, von J. K. P. Schulz.
- Katholische: Abends 5 Uhr Diakonus Paul.
- St. Andreas: Abends 6 Uhr Diakonus Schmidt.
- St. Johannis: Abends 6 Uhr Pfarrer Lic. Dr. Rölling. Abends 8 Uhr Diakonus Röder, Thomasschule (in beiden Gotteshäusern): „Herr ist bei uns“, von P. Reichert.
- Nordkirche (Festtagsservice): Abends 7 Uhr Diakonus Weidert.
- St. Mariä: Abends 6 Uhr Diakonus Wedemeyer. — Im Verlaufe der Sonne in der Lukaskirche predigt Abends 6 Uhr Diakonus Dr. Alver.
- St. Paulskirche (E-Glockenfeier): Abends 6 Uhr Diak. Liebster. Anmerkung: „Des Jahres letzte Stunde“, für gen. Ober.
- Heil. Kreuzkirche (E-Kreuzfest-Kreuzfeier): Abends 6 Uhr Pfarrer Röhr. Erzähler: a. vor der Predigt: „Des Jahres letzte Stunde“, gen. Ober, von Schulz; b. nach der Predigt: „Der Herr ist in dem Heil, wir Sie“, von Schulz.
- St. Trinitatiskirche (E-Angel-Grottenfest): Abends 6 Uhr Predigt: Diakonus Lic. Wengen. Gegegenang: „Gott habe meine Augen in seiner Güte.“

**Evangelische Kirche (W.-Thienberg):** Abends 7 Uhr Predigt des Jahresbuches, Predigt (Diakonus 2000). Kirchenamt des dreifältigen Abendmahl: „Der Judentum legte Stunde“, von P. Schulz.

**L. Konfirmand:** Abends 6 Uhr Predigt: Diakonus Hogenbach. Georgstag: „Der Judentum legte Stunde“, von Schulz.

**L. Möhlle:** Abends 6 Uhr Gottesdienst, Predigt: Diakonus Schreiber. Georgstag: „Der Judentum legte Stunde“, von Schulz.

**L. Lindemann:** Abends 6 Uhr Evang.-Gottesdienst mit nachfolgendem Abendmahl: Warter Sorge. Kirchenamt: „Der Judentum legte Stunde“, von P. Schulz.

**L. Blagowitz:** Abends 6 Uhr Gaukler-Gottesdienst: Pastor Schmidt. „Der Judentum legte Stunde“, von Schulz.

**L. Klemmischer:** Abends 6 Uhr Abendcommunion: Warter Vothe.

**L. Zellerhäuser:** Abends 6 Uhr Hilfsgeistlicher Werkel.

**Parochie Schönenfeld:** Abends 6 Uhr Gottesdienst, Predigt: Warter Stödel. Kirchenamt: „Was bisher hat mich Gott gebracht“, von H. Biegel.

**Rathauskirche (St. Trinitatis):** Abends 6 Uhr Gottesdienst und Te Deum.

**Katholisch-katholische Gemeinde:** Abends 7½ Uhr im Saale der Celler Wiegertshäuse Gottesdienst: Prediger Rippensberger.

---

**Zum Neujahrstage 1899 predigen:**

**St. Thomä:** Früh 9 Uhr Sehr. Kirchenrat Superintendent D. Paul, 1½ Uhr Beichte bei Diakonus Dr. Kremer und Diakonus Hanfstaengl, Mittags 11 Uhr Abendgottesdienst: Subdiakonus Böhm, Abends 6 Uhr Diakonus Böhm.

**St. Nikolai:** Früh 9 Uhr Pastor D. Hölscher, 1½ Uhr Beichte: Pastor D. Hölscher, Kirchhof. Vormittag und Diakonus Ebeling, Vorn. 11 Uhr Abendgottesdienst: Diakonus Schuck, Abends 6 Uhr Subdiakonus Dr. Jermann.

**St. Matthäi:** Früh 10 Uhr Subdiakonus Weidner, 9 Uhr Beichte bei Subdiakonus Weidner und Diakonus Lc. Wolf, Abends 6 Uhr Diakonus Lc. Wolf.

**St. Petri:** Früh 9 Uhr Pastor D. Horning, 1½ Uhr Beichte bei Subdiakonus und Diakonus Schuck, Abends 6 Uhr Diakonus Schuck, nach der Predigt Beichte und Abendmahlfeier: Diakonus Schuck.

**St. Lukas:** Früh 9 Uhr Diakonus Lc. Leichgräber, 1½ Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 Uhr Subdiakonus Schneider.

**St. Johannis:** Früh 9 Uhr Gottesdienst der Universitätsgemeinde, Bonn, 11 Uhr Abendgottesdienst: Diakonus Küller, Abends 6 Uhr Warter Lc. Dr. Mölling, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl bei demselben, Abends 6 Uhr in der Spitzenkapelle, Hospitalstraße Nr. 36, Gottesdienst des Prediger-Gesängens zu St. Paul.

**Nordkirche (Hilfsgeistliche Straße):** Früh 10 Uhr Warter D. Buschwald, 9 Uhr Beichte: Pastor D. Buschwald. Vor der Predigt: „Reuejahrlich“ für vierzehntägiges Ausbrechen mit Orgelbegleitung von C. Paul, Abends 6 Uhr Subdiakonus Leicht.

**St. Pauli:** Während des Umbaus der Universitätskirche finden die Gottesdienste bis auf Weiteres in der Kirche zu St. Johannis statt. Früh 9 Uhr Lc. Dr. Dr. Kugel, Abends 6 Uhr in der Stiftskapelle, Hospitalstraße 36; evan. v. min. Predigt vom Prediger-Collegium.

**St. Georg:** Früh 9 Uhr Pastor Schulz.

**St. Jacob:** Früh 9 Uhr Warter Küller.

**Reformierte Kirche:** Früh 10 Uhr Pastor Venhoff.

**St. Mariä:** Früh 9 Uhr Past. Müller, nach der Predigt Communion, Beichte 1½ Uhr: Past. Müller. Kirchdorfergäng: „Ob sich auch die Jahre wenden“, von Gott. Vorn. 11 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche: Past. Müller, Vorn. 11 Uhr Abendgottesdienst in der dritten Herberge am Lützelsteeg: Diakonus Müller, Abends 6 Uhr predigt Hilfsgeistlicher. Abend: nach der Predigt Beichte und Communion: der selbe. — Am Verkaufe der Schule in der Löhrstraße predigt früh 10 Uhr hilfsgeistlicher Bieler, nach der Predigt Communion, Beichte 9 Uhr: Diakonus Dr. Ahner, Vormittags 11 Uhr Abendgottesdienst: Diakonus Dr. Ahner, Abends 6 Uhr predigt Diakonus Dr. Ahner. — Tauf- und Trauungen: Diakonus Müller, für Verkündigungen: Diakonus Dr. Ahner.

**St. Lucianische (L.-Sollmarbach):** Früh 9 Uhr Predigt: Pastor Esenbeck, nach der Predigt Beichte und Abendmahl: der selbe. Kirchenamt: „Neujahrsfest“, von Wendelsiebel. Abends 6 Uhr Predigt: Diakonus Dr. Siebörger, nach der Predigt Beichte und Abendmahl: der selbe. Wochend: „Herr unter Freunden“, zweitlumigster Kinderchor mit Orgelbegleitung von Herrn. Abends 6 Uhr Warter Vothe, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: der selbe. Wochensamt: Warter Vothe.

**St. Trinitatiskirche (L.-Aegir-Erottendorf):** Früh 9 Uhr Warter Reinhardt, 1½ Uhr Beichte bei demselben. Georgstag: „Lebe deine Nüsse auf“, von Wendelsiebel-Bartholom. Sonnabend 11 Uhr Abendgottesdienst: Warter Reinhardt, Abends 6 Uhr Abendgottesdienst: Diakonus Lc. Hartung.

**Gründerkirche (L.-Thienberg):** Früh 9 Uhr Predigt: Dr. Schilling. Beichte: „Dir, O. Jehovah, will ich singen“, von Joh. Geb. Vothe. Wochensamt: Warter Schilling.

**L. Konfirmand:** Früh 9 Uhr Pastor Haase. — Das Wochensamt hat Pastor Haase.

**L. Gaukler:** Früh 9 Uhr Predigt: Pastor Jäger. Sonnabend: „Gott erkenne“, von Aebel, Nachm. 1 Uhr Abendgottesdienst: Diakonus Blagowitz.

**L. Möhlle:** Früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pastor Dr. Seydel. Georgstag: „Der Herr ist mein getreuer Hirt“, von Möhlle. Tauf- und Trauungen: Pastor Dr. Seydel, für Verkündigungen: Diakonus Schreiber.

**L. Lindemann:** Früh 9 Uhr Diakonus Wagner. Kirchenamt: „Bei mir ist an den Tod“, von P. Schulz. Nach der Predigt Bevollmächtigung und Einweihung der neuen Kirchenchorer durch Warter Sorge. Abends 6 Uhr predigt Diakonus Seydel, weiter 1½ Uhr Beichte bei demselben. Das Wochensamt haben von 2 bis mit 8. Januar für Taufen und Trauungen: Diak. Seydel, für Verkündigungen: Warter Sorge.

**L. Blagowitz:** Früh 9 Uhr Diakonus Hennel. „Willkür“, von W. Hauptmann. Vorn. 1½ Uhr Abendgottesdienst: Pastor Schmidt, Abends 6 Uhr Pastor Schmidt.

**L. Kleinmischer:** Vorn. 10 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pf. Zobie.

**L. Ebeling:** Vorn. 10 Uhr Gottesdienst, Predigt: Past. Zobie.

**Geheimkirche:** Gottesdienst fehlt 10 Uhr.

**S. Johann:** Kirchdienst fehlt 8 Uhr.

**L. Zellerhausen:** Früh 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Gottesdienst: der selbe. Wochensamt für Taufen und Trauungen: Hilfsgeistlicher Weibel, für Verkündigungen: Warter Weibel.

**Parochie Schönenfeld:** Früh 9 Uhr Beichte und Communion, um 9 Uhr Abendgottesdienst, Predigt: hilfsgeistlicher Friedrich. Kirchenamt: „Ich habe an die Macht der Liebe“, von Dr. Hartmann. Nachmittags 3 Uhr Taufen. — Wochensamt: Warter Süddel.

**Rathauskirche (St. Trinitatis):** Früh 9 Uhr hell. Messfeier mit Almende, 1½ Uhr Schalmeienfeier, 9 Uhr Predigt und Hochamt, Vorn. 11 Uhr hell. Messfeier, Nachm. 2 Uhr Beper, Abends 6 Uhr Abendmahl.

**Rathauskirche (Blagow.-Niedenau, Friedrich-Auguststraße):** Sonntag früh 9 Uhr Gottesdienst.

**Rathauskirche (St. Laurentius, L.-Steubnitz, Wilhelmstraße):** Früh 7 Uhr hell. Messfeier, 9 Uhr Predigt und Hochamt, Nachm. 3 Uhr Beper und hell. Segen.

**Griechisch-kirche (Katharinenstraße 4, II.):** Sonnabend Gottesdienst Sonnabend 10–11 Uhr.

**Kirche in der Körnerstraße 58, sowie Kirche in der Friedrich-Wilhelmstraße 22 (sofort). Gemeinde: Jeden Sonntag Abends 1½ Uhr Predigt über die geistlichen Wahrheiten im Richte der katholischen Hoffnung der Kirche auf die Wiederkunft Christi.**

**Baptisten-Gemeinde (Gebenstrasse Nr. 16, II.):** Gottesdienst Vorn. 9½ Uhr und Nachm. 4 Uhr. Sonnabend Abends 1½ Uhr Belehrnde.

**Methodisten-Gemeinde (Gillenstraße 30, Hintergebäude 1 Et.):** Jeden Sonntag Nachm. 5 Uhr religiöser Vorlesung. Jedermann ist freundlich eingeladen. Beiträgt. Predigt.

**Evangelische Gemeinschaft (Am Ende Katharinenstraße Nr. 48, Hinterhaus 2. Stock):** Jeden Sonntag Nachm. 11½ Uhr und Nachm. 1½ Uhr Predigt, Mittwochs Abends 1½ Uhr Belehrnde. Sonnabend Abends 1½ Uhr Belehrnde. Satzung für Gemeinschaft.

# Rothwein-Punsch

Flasche 2 Mk., Flasche 1 Mk., sowie Ananas-, Burgunder, Royal-Punsch etc. empfiehlt

## Otto Kutschbach Nachf., Grimm. Steinweg 28.

Bern. Schirmer Nachf., Grimm. Str. 22  
Ferd. Eisold, Promenadenstrasse, Ecke  
Gothscheidstrasse.

Bieh. Quarch Nachf., Ecke Münzgasse  
und Kleine Burggasse.  
Emil Krenkel, Barfüßergäßchen 4.

Gust. Dietzel, Kurzins- und Leplay-  
strasse-Ecke.  
H. Kutschbach, Windmühlenstrasse 44.

Niederlagen bei den Herren:

Gust. Denath, Ecke Wintergarten- und  
Georgenstrasse.

Albin Reichel, Gerberstrasse 13.  
Friedl Göhlis, Hauptstrasse 28.  
Arthur Petzsche, Erichstr. 43.

F. A. Schiller Nachf., Rastäder  
Steinweg 28.  
A. Bobe, Wenditz, vis-à-vis der Kirche.

Bitte meine in den Schaufenstern angegebene Nette-Preise zu beachten.

Bei Bestellung = 10% Rabatt auf Preise-Ladenpreise!

Eine dauerhafte Wringmaschine ist das beste Geschenk für jede Hausfrau!

(36 cm-Maschine = A 13.50 netto)

(39 cm-Maschine = A 14.40 netto)

## Richard Schnabel

LEIPZIG,  
15 Wintergartenstrasse 15,

empfiehlt

Petroleum-Hänge-Lampen, mit oder ohne Kerzen  
(von Mark 3.50 netto an),  
Säulen-, Salon-, Tisch-, Wand- u. Handlampen, Kronleuchter u.  
Armleuchter für Kerzen.

Amberger Emailiertes Löwen-Kochgeschirr,

Hell marmortes Emaille-Kochgeschirr, sogenanntes Gekittel'sches Netzmarble-Geschirr.

Altdeutsche Küchen-Möbel. — Crèmeifarbig lackierte Küchen-Möbel.

Vollständige Küchen-Einrichtungen  
mit 10—15% Rabatt. Je nach Höhe des Betrages, stehen stets zur Ansicht zusammengestellt.

Delft-Artikel für Küche und Haus.

Die durchaus zweckmäßig umgebauten und erneuerten Geschäftsräume bieten die denkbar übersichtlichste Aufstellung aller Waaren meiner Branche!

Zur Besichtigung meiner Ausstellung ausgewählter geschenke lädt hiermit ganz besonders ein!

Der Besuch meiner Geschäftsräume ist für jedermann lohnend.



Tachy, Hainstr. 24, Windmühle 33, Joh. Bölf,  
Schlesier, Reichen, Stein, etc. A 10.40  
**Geyer,** Dombrowskis, Rosenthal gebürt.  
Prof. Kaufmann, Möller, Erbsberg, Peters-  
strasse 6, III. Unterr. i. Buchführung ih. Art  
und in allen and. Büchern, Steuerbüchern.  
**Deutsch,** Wied. Lat. Franz. Engl.  
Döll. Unterr. bel. im Sprachen, etc. Gem.  
u. S. g. g. Lehrer. Mittelre. 9.40. Unterr.

**London.**

Englisch in drei Monaten.  
Bei guten Vorkenntnissen sogar in zwei  
Monaten.

**Prof. Mendel** aus London wird  
Montag, 2. Januar, den ganzen Tag, sowie  
Dienstag, 3. Januar, bis 1 Uhr Nachmittag  
in Leipzig (Hôtel Sedan) sein. Herren  
können sich ihm einige Tage später zur  
Reise nach London anschließen.

**Sch. jun. Ranftmann** m. gut. Sprach-  
kenntniss, reizt nicht, engl. u. franz. Conversation durch  
Sprechtheater über Briefe u. Kästen zu  
verschicken. Off. u. D. 61. Preis. 2. Woch.

Fransösischer Unterricht  
in französischer Corresp. gelehrt.  
Englischer Unterricht  
in Corresp. a. französisch. Corresp. rörsch.  
Holländischer Unterricht (Bremen).  
Herren betreut. Kosten 10.00. Off. u. Honorar-  
entnahm. unter E. D. Hauptlehrer.

Frans. Unterr. w. erh. von geb.  
Fransösisch. früher Gymnasial-  
lehrer. C. G. Thomaeiusstr. 14. III.

Italienischen Unterricht verleiht  
E. Goecht, gryp. Sprachlehrer aus Italien. Übersetzungen  
werden auch besorgt: Alexanderstr. 36. II.

**Russisch, Spanisch**  
in freien, nicht schulmäßigen Übungen  
beginnt in d. Konserv. - Hochschule  
Johannaplatz 3/3, am Dienstag, 3. Januar, Abends 8 Uhr  
Anmeldungen sofort erbeten.

**Russischer Lehrer**  
mit Besuch aus Pädagogischen Institut in  
Rheindorf erhält Stunde in der russischen  
Sprache, kleine Übungseinheit und Korrektur  
für möglichst Honora. Bearbeitung  
Übersetzungen und Korrekturen vorsichtigst.  
Offices unter R. N. 12 Hauptpostamt.

**Conservatoristin**  
am Clavierunterricht zweier 10 Jahre. Mädchen  
grüßt. Bei weilen gleichzeitig u. B. 25 durch  
Kassenstein & Vogel, A.-G. hier.

Gründl. Klavier- und Violinunterr.  
zu mth. Berl. Realsch. Bergstraße 18. II.

Gründl. Klavierunterricht wird weiterhin pro  
Mon. 4.- für 1. Kl. 5.- für 2. Kl. Klavier-). Eben-  
wiederholt. Klavierschule 1. 2. Et.

Thüringer Lehrer für Klavier- und  
Violinunterricht. Jeder Lehrt. (monatl.)  
Dienstag 21. A. bei möglichst 6 Stunden).

Offices unter L. J. 10303 Rudolf  
Mosse, Leipzig.

**Wilh. Becker, Rechtsconsulent,**  
Neumarkt 20, I.



## Rackow,

Universitätsstraße 4.

für Herren und Damen. Ausbildung, i. Buchhalt., Correspond., Kassir., Stenogr., Maschinenrechn. Auskunfts- und Prospect. Kostenlos.

**Dresden, Berlin, Köln a. Rh.,**  
Altmarkt 15. Leipzigerstr. 47. hohe Pforte 20.

**Hamburg, Hannover, Frankfurt a. M.,**  
Gr. Bäckerstr. 26. Georgstr. 7. Gr. Galanstr. 3.

### Lederpuntz-Arbeiten.

Unterricht in exzellent lederpfleglicher  
Method. Beste Wehrzeuge und Material.  
Herrn. Krause, Peterstraße 33.  
Festigkeitsprüfung.

### Tanzunterricht

von Herm. Papst, Brunnstrasse 13.  
Wiederholung des Unterrichts des  
2. Januar. Unterricht je jeder Tageszeit.

Zeitungen in gleicher Jahren übernommen  
noch für 2—3 Stunden am Tage Wiederauf-  
führung in Durchführung. Correspondenz u.  
Herr. Off. u. D. 60. Preis. 2. Woch.

### Gebr. Hübner,

Grimmaische Steinweg 14.  
Grimmaische Straße 30/32,  
empfiehlt ihr grosses  
Lager von  
Spiritosen und  
Weinen

und zwar gegen  
22 Sorten Düsseldorfer  
Punsch-Essenzen

a. Fl. v. M. 2.— an

5 Sorten Arac,

5 Rum, Cognacs,

150 div. Liqueure,

8 Whiskies,

3 Gins,

33 Champagner

und viele Sorten deutsche,

französische, spanische

griechische, italienische

australische etc. Weine,

die alle ausgesuchte Cuvées sind.

Mit dem Geschenk empfiehlt sich ein  
fiktiver Besitzer des gesuchten Weingeschäfts  
zu kaufen. Offizier u. D. 60. Preis. 2. Woch.

Zaperieren- und Polsterarbeiten solid  
u. d. d. Kommission, Gerberstr. 43. I.

**Schnelljohle** i. Betrieb Müngasse 7.

Brühungen, Verbinden, alle Diensterei,

Gummiseal-Appar., alles Schulz. u. Wöh-

**Schniedige Herren-**

Garderobe und Wasch auf Credit prompt

u. billig. Adr. u. V. Han.-Exp. Markt 5.

**Frack** - Institut

Hainstr. 9, I. A. Dachs.

Grimmaische Straße u. Geschäftszimmer

vertret. H. Kindmann, Salzgasse 9. I.

**Frack** - z. Weißf. - Majus - vertret. H. Uhlitzsch, Brumarystr. 34. I.

und Gehrock-Anzüge

vert. H. Otto, Wörth. Str. 27.

**Fracks** u. Gehrocke werden ver-  
gleichbar mit den verschiedensten

Nur neu angefertigte Fracks verleiht

Herr. Franzenstein, Steinweg 12. II.

Eins. d. Frak. i. Brüderl. im Hofself. u.

z. H. Hause. Off. u. Näherei - Hauptstr.

Wörth. Majus - vertret. H. Uhlitzsch.



# 3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 662, Sonnabend, 31. December 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Solid!

## Privat-Kapitalisten!

Ein einer auf zwei Unterlagen geprägten Gesellschaft werden nach ca. 50.000 Mark in kleinen Abgaben. — Riesiger Betrieb beträgt 500 Mark.

Durch Unterlagen-Schrein des Urhebers und Mitgründers der Stelle werden ausreichend

10% Prozent garantiert.

Werthe Rechnungen sollen über Briefe unter C. 250 bei der Expedition d. Bl. eingetragen, wozu ein gutes Zeugnis der Stelle reicht.

Sicher!

## 350,000 Mark

sind a 4 1/2% und einem Prozent Abschlagsprovision per Mittle Zinnor f. durch uns als erststellige Hypotheken-Darlehen auszuleihen.

**Leipziger Bankverein, G. m. b. H., Rathausstraße 13/17.**

Italienisches Wandspiel.

Röde, raffinir. 9 Rente alt, für den Preis von 50 A zu verkaufen. Goldmarkstrasse 22, 3. Etage, Witte.

Ein alter Spitz. 10 ja verloren, 1/2 J. alt, männlich, 2-Zentigr. Gebrauch, 2. III. kommt.

Deutscher Pinscher, mittleres

Geschlecht, zu verkaufen für 15 Mark

Leipziger Straße 7, portierter Hals.

**Geld- und Hypotheken-Verkehr.**

**Capitalisten** erwünschte festsetzen Schrein I.

II. Hypotheken zu 4-5%.

F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Leipzig, 760.

Hypotheken vermittelst

Haus-, Kauf-, Verein, Ritterstr. 4.

Hypothekenvermittelung

durch den Hand- u. Grundbesitzerverein

G. Lindner, Ehener Str. 16, Tel. 6464.

Hypotheken vermittelst

Handelsverein Dresdner, Dresdenstr. 26.

**5000 M. Gewinn.**

Über 15000 A verloren, 1/2 Jahr meines

jetzt gut Unternehmens, wobei ein Betriebszettel am 3. Januar 1900 auf Betrag 100000 A bezogen. Offerten unter C. 225 „Invaliden-

dank“, Leipzig, erbeten.

Werthe Lebendisierung möchte auf ein

Gesamtgrundstück mit großem Hof und Garten

bei ca. 10000 A eine Kapitalsumme 26000 bis

28000 A als erste Kapital leihen, wenn

Geber sich mit gleichem Betrag verpflichtet

ist. Werthe Offerten sub Z. 4381 an die

Expedition dieses Blattes erbeten.

**24—27,000 Mark**

als 1. Hypothek auf ein kleines Gesamtm-

grundstück im Exportsaal von 40.700 A zum

1. Mai 1899 oder später gehobt. Offerten unter

Coum. R. 25 Bl. 1, Ritterstrasse 14, Tel.

Stadt gel. 5000 A auf ein gutes Siedl-

haus in 2. Et. gegen sicher. Güter, Ritterstr.

u. D. 101 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Werthe liefert auf ein neu umgebauten Haus,

in hoher Verhältnisse, Glashaus, 7000 A auf 2. Hypothek, Tel. 28000 A.

1. geschoss 14000 A Sparzettel.

Werthe Offerten unter C. 228 Bl. d. Bl.

Königspalz 7, erbeten.

**3—4000 A.**

auf sicher 2. Hypothek per 1. Januar gel.

Off. n. 8. H. Kast. Güter, Tel. 16, erbeten.

Werthe kann jetzt 10000 A zu leihen

und Verhandlung und bitten, Angaben

umgekehrt in der Expedition dieses Blattes

verhandeln unter D. 106.

2000 Mark pro Jahr Verpacht u. Sicher,

außer Stück, ist gelöst, aber einige ganz

gut. Sicherungen zu 10% off. C. 1. 39

an Hm.-Geb. Paul Kuck, Ritterstr.

Ein junger verhältnismässig Kaufmann sucht auf einige Monate ein Dachloch von 100 A gegen gute Stelen und Sicherheit. Offerten unter D. 79 in die Expedition d. Blattes erh.

Dach. d. Nach. am 1. Dachloch 100 A gen-

außer. Röde, Tel. off. n. D. 78 Eppendorf, 2. Bl.

Eine Kaufm. ohne 30 A Dachloch auf 1. Dachloch. Off. n. A.D. 7 gest. 2. Mont. 10.

**Darlehn** für 10000 M. Sicherheit u. Sicherheit. Offerten unter X. X. 1012 Weimar postlängen.

Bauzaehler, 4 1/2%, erststellig, ab-

steht, haben ausreichende Ab-

„Direction“ „Invaliden-dank“, Tel.

**200,000 Mark Hypothekengel**

per 1. Jahr zu 4 1/2%, Werte verhältn. Gel.

von Kaufleuten unter L. G. 10299 in

Rudolf Mosse, Leipzig.

**Rl. 80,000 Mündelgelder zu 4%**

**Bank- u. Privatgel.** zu 4 1/2/0

per 1. Hypothek auf ausreichende

Wertsicherungen in Leipzig erzielen.

Haus- und Grundbesitzerverein

G. Lindner, Ehener Str. 16, Tel. 6464.

**Kaufgesuche.**

Kauf, am liebsten Börse Leipzig, Gegen-

grundstück u. kleinen Restaurant bei

ca. 18.000 Mark Anzahlung. Offerten mit

Preis, Ritterstrasse 12, O. P. 819 „Inva-

lidendank“, Leipzig, erbeten.

Sicher:

Solid!

## Heirathsgesuche.

### Heirath-Gesuch.

**Ausmann**, Seitzer eines alten gesetz-  
haften Dienstes, Stadt Dresden, auch auf diesen  
großen Stadt Thüringen, auch auf diesen  
Bereich, da es ihm an alljährlich Dienstleistung  
fehlt, eine Frau im Alter bis zu  
36 Jahren, Schneiderin im Alter von 30 Jahren, al-  
dig, etc., und von abgängigen Geschäftseigentümern.  
Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig.**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter D. 20 in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Aufrichtig!**

Ein Witwer, Alt. 50+, wünscht sich wieder  
mit älteren Dienstleistungen, nicht unter  
40 Jahren, mit etwas Vermögen, welches  
wirtschaftlich sehr gefordert wird, zu ver-  
heiraten. Werthe Offerten unter C. 224 an Hausestein & Vogler, A.-G.,  
Leipzig, erbeten.

**Lehrling** mit guter Schulbildung will bei freien Ställen oder ähnlichen Bedingungen von einem **Groß-, Trennungshändler und Fleischwaren-Schäft** ein gutes und es soll zu Hause a. S. gesucht.

Näheres bei **Herald & Wilhelm**, **Reichsstraße**.

Siehe für mein Magazin für häusl. und Handwerkerinnen.

**Lehrling** nicht unter 16 Jahren mit guter Schulbildung. Antritt sofort ab 1. April 1889.

**Otto Oehmann**, **Dorotheistraße 1.**

### Lehrlings-Gesuch.

Für den Gontor eines **Angestellten** der großzügigen Branche nach der Obern 1889 ein Lehrling aus anderer Familie gesucht. Siehe unter D. 89 zu der Expedition dieses Blattes.

### Gravur-Lehrlinge-Gesuch.

Für meine Gravurwerkstatt jährt sich im Jahre 1889 wieder ein Lehrling gegen hohe Gehaltserhöhung.

**Oscar Spiegel**, **Reichsstraße 1.**

### Lehrling

für **elektrotechn. Fabrik** zur Arbeit mit leichten Schaltgeräten verlangt.

**B. Zschickel & Co.**, **Borsigstr. 1.**

### Ein Lehrling oder Volontair

für eine Firma, die früher in der Herzogsgartenterrasse zu Altona unterhielt und jetzt gleichzeitig auftritt.

**Theodor Schatz**, **Herzogsgartenterrasse**.

**Altona**, **S. 1.**

### Lehrling

für **Angestellte**. Siehe unter 1. April 1889.

**Wachsteller** bei guten Ställen. Nothilfliche Offerten sehr Wünschen der letzten Ausgabe unter D. 63 in die Güte dieser Blätter.

**Theodor Schatz**, **Herzogsgartenterrasse**.

**Altona**, **S. 1.**

### Zweckläufiger junger Wachsteller

der 1. Januar 1889 gesucht. Siehe unter 1. April 1889.

**Niclas Wachsteller** mit möglichst angest. nach R. 2. April 1889.

**Georgius**, **Angestellter** der 1. Januar 1889 gesucht. Siehe unter 1. April 1889.

**C. junq. Mann** als **Wachsteller** gesucht. Siehe unter 1. April 1889.

**Wachsteller**, **Antiker u. Hanoburischen** Siehe unter 1. April 1889.

**Wachsteller**, **Angestellter** Siehe unter 1. April 1889.

**Villa mit schönem großen Garten**  
nahe Kaiser-Wilhelmstraße, Parterre und 1. Etage, auch geteilt, mietfrei.  
Näheres unter Kaiser-Wilhelmstraße 14.

### Grimmaische Straße 27

Im 1. Obergeschoss großes Geschäfts-Locat., sehr passend für Kauf-, Auswahlu-Bureau oder für Kanzle, per sofort oder später zu vermieten. Obiges ist mit elektrischer Anlage und Dampfheizung versehen, auch ist ein zweiter Aufzug vorhanden für zw. Waren. Näheres Waldstraße 21.

### Geschäftsräume,

Centrum, am Königsplatz, 700 m im Quadrat, Dampfheizung, elektr. Licht, ganz oder geteilt, billig zu vermieten.

Offeren unter S. G. 440 „Invalidendank“, Leipzig.

### Neubau Nordstr. 19

und per 1. April 1899 noch gr. helle Geschäftsräume, Arbeitsräume, gr. Keller und 2 herrliche Wohnungen im Preis von 1000—1100 A zu vermieten. Näheres beim Sohn oder bei Otto Rohde, Leipzig, Mühlestraße 57, II.

### Leipzig, Dorotheenplatz 2-3

a. Colonnadenstraße 4—4, nahe am neuen Rathause,

### 1000 qm helle Läden

mit modernen Schaufenstern von Glas und Eisen,

### 3000 qm Geschäftsräume,

Licht von 4 Seiten, auch für leichte Fabrikation geeignet,

mit elekt. Aufzügen eventl. elektr. Licht, per 1. April 1899 oder früher im Ganzen oder geteilt zu vermieten.

Leipzig, Colonnadenstr. 17 I., K. Fritzsche.

Räumte räume 5, am Konzerthaus, zum 1. April zu vermieten  
eventl. geteilt, mit Nebenräumen u. Küchen.  
1. Etage im Bauzusatz.

3 große helle Arbeitsräume, 130 qm, und dergl. Keller, zu vermieten

Geschäftshaus Wichenberg, Gerberstr. 19/27,

### 5000 qm Fabrikräume,

Coupoirs, Werkstätten und Niederkästen (davon ca. 1400 qm in einer Etage) im Ganzen oder geteilt zu vermieten durch die

Bank für Grundbesitz.

### Fabrikraum

herrlichst. 1. Etage für 3000 A zu vermieten. Näheres dasselb. parterre.

Ede. Löhr, Reichstraße 1, Güterloft, nahe Brücke, West, Büro, Balkon, 7 breit, 3m, 1. Etage, 1450 A. Parterre, Dachstiel, Keller, Glas, Bod. u. Dach, 2. Etage, 2. Etage, Keller, als Wohnung sofort oder später, wohlf. renoviert. Näheres im Hof, Contor.

Kurprinzstraße 12 2. Etage rechts, 5 Zimmer, Balkon, Bod., Keller, Boden und Tiefholz, per 1. April 1899 zu vermieten. Näheres beim Dachzimmerschreiber, Matthäikirchhof 38, part.

### Schenkendorfstraße 61

(in freier und geunder Lage)

ist das zweite, herrlichste einger. Übergeschoß, befindend auf 6 Zimmern, Dielen, großer Bereich, Bod., Küche, Keller, Boden und Tiefholz, für 1850 A per 1. April 1899 zu vermieten. Zu erfragen parterre beim Schreiber.

Sogleich oder 1. April 1899  
oder später  
beziehbar

### Inselstraße 25

1. April, 2 Treppen links, 10 Zimmer, Bod. u. mit Garten zu vermieten.

### Mozartstr. 17, Nähe der Carl-Tannhäuser, herrlichst. Wohnung,

Balkon, per 1. April 1899 oder früher zu verm. Näheres im Bereich Mozartstraße 19.

### Wohnungen

Friedrich-Wilhelmstraße 1, 2. Etage, 180, 1. 675 A per 1. 1. od. 1. 4. 99, 675 A.

Näheres beim Haussmann und der Bank für Grundbesitz.

### Bayerische Straße 10

ist die 3. Etage per 1. Jan. event. 1. April zu vermieten.

Preis 950 A Näheres dasselb. Parterre.

### König-Johannstr. 16

herrlichst. 2. Etage, 1. 1. 675 A, 1. 4. 1000 A per 1. 1. 99, 1000 A.

Näheres beim Haussmann 27, beim Hausmann (Ringel), oder Wilschke, Matthäikirchhof 38, part.

### Braustraße, jedoch für 550 A zu vermieten. Näheres Braustraße 1, III.

### Funkenburgstraße No. 4

herrlichste Wohnungen, der Neuplatz entsprechend eingerichtet, im neu erbauten Hause per sofort oder 1. April 1899 zu vermieten. Näheres dasselb.

### Freyestraße 32—34

herrlichste Wohnungen zu versch. Preisen mit direkter Ansicht ins Potentat sofort oder später zu verm. Näheres beim Haussmeister dasselb.

### Glockplatz und Nähe der 1. April 1899 lädt Wohnungen zum Preis von 1100, 1000, 680, 530, 450, Näheres Glockplatz 11, I.

Zu vermieten per sofort oder später in Leipzig-Küstrin, Delitzscher Straße.

### 2 Villen-Hochparterre-Wohnungen,

die eben, verbunden werden können, bestehend in zw. 5 Zimmern mit Küche und Bereich, Hochboden, Bod., Küche, Speise- und Kinderküche, 2 Kinderzimmern, Jukebox und Cories. Preis 1250 A.

Näheres Leipziger-Gürtel, Coriolanstraße 1, bei Oertel, oder Bank für Grundbesitz, Schillerstraße 6.

### L.-Gohlis, Wiesnstr. 12, Villa am Walde u. 2 etliche Bäume, herrlichste

Herrschäftsliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. Jukebox, mit Balkon, Balkon mit Terr. Ausj. per sofort oder später, Preis 1800 A per 1. 1. 99.

Näheres Leipziger-Gürtel, Coriolanstraße 1, bei Oertel, oder Bank für Grundbesitz.

### Herrschäftsliche Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern u. Jukebox, mit Balkon, Balkon mit Terr. Ausj. per sofort oder später, Preis 1800 A per 1. 1. 99.

Näheres Leipziger-Gürtel, Coriolanstraße 1, bei Oertel, oder Bank für Grundbesitz.

### Kleinzschocher, am Schmuckplatz,

bestehend, bad per Ofters. idem gesagt, der Raum entsprechend eingerichtet Logis für 300 bis 450 A zu vermieten.

Näheres Kleinzschocher, Schmuckplatz, 1, I.

### L.-Gohlis, Bornaische Str. 21

in Wohnung, 1. Stock, teil. zw. 2 Et., 2. 2., 2. 3., 2. 4., 2. 5., 2. 6., 2. 7., 2. 8., 2. 9., 2. 10., 2. 11., 2. 12., 2. 13., 2. 14., 2. 15., 2. 16., 2. 17., 2. 18., 2. 19., 2. 20., 2. 21., 2. 22., 2. 23., 2. 24., 2. 25., 2. 26., 2. 27., 2. 28., 2. 29., 2. 30., 2. 31., 2. 32., 2. 33., 2. 34., 2. 35., 2. 36., 2. 37., 2. 38., 2. 39., 2. 40., 2. 41., 2. 42., 2. 43., 2. 44., 2. 45., 2. 46., 2. 47., 2. 48., 2. 49., 2. 50., 2. 51., 2. 52., 2. 53., 2. 54., 2. 55., 2. 56., 2. 57., 2. 58., 2. 59., 2. 60., 2. 61., 2. 62., 2. 63., 2. 64., 2. 65., 2. 66., 2. 67., 2. 68., 2. 69., 2. 70., 2. 71., 2. 72., 2. 73., 2. 74., 2. 75., 2. 76., 2. 77., 2. 78., 2. 79., 2. 80., 2. 81., 2. 82., 2. 83., 2. 84., 2. 85., 2. 86., 2. 87., 2. 88., 2. 89., 2. 90., 2. 91., 2. 92., 2. 93., 2. 94., 2. 95., 2. 96., 2. 97., 2. 98., 2. 99., 2. 100., 2. 101., 2. 102., 2. 103., 2. 104., 2. 105., 2. 106., 2. 107., 2. 108., 2. 109., 2. 110., 2. 111., 2. 112., 2. 113., 2. 114., 2. 115., 2. 116., 2. 117., 2. 118., 2. 119., 2. 120., 2. 121., 2. 122., 2. 123., 2. 124., 2. 125., 2. 126., 2. 127., 2. 128., 2. 129., 2. 130., 2. 131., 2. 132., 2. 133., 2. 134., 2. 135., 2. 136., 2. 137., 2. 138., 2. 139., 2. 140., 2. 141., 2. 142., 2. 143., 2. 144., 2. 145., 2. 146., 2. 147., 2. 148., 2. 149., 2. 150., 2. 151., 2. 152., 2. 153., 2. 154., 2. 155., 2. 156., 2. 157., 2. 158., 2. 159., 2. 160., 2. 161., 2. 162., 2. 163., 2. 164., 2. 165., 2. 166., 2. 167., 2. 168., 2. 169., 2. 170., 2. 171., 2. 172., 2. 173., 2. 174., 2. 175., 2. 176., 2. 177., 2. 178., 2. 179., 2. 180., 2. 181., 2. 182., 2. 183., 2. 184., 2. 185., 2. 186., 2. 187., 2. 188., 2. 189., 2. 190., 2. 191., 2. 192., 2. 193., 2. 194., 2. 195., 2. 196., 2. 197., 2. 198., 2. 199., 2. 200., 2. 201., 2. 202., 2. 203., 2. 204., 2. 205., 2. 206., 2. 207., 2. 208., 2. 209., 2. 210., 2. 211., 2. 212., 2. 213., 2. 214., 2. 215., 2. 216., 2. 217., 2. 218., 2. 219., 2. 220., 2. 221., 2. 222., 2. 223., 2. 224., 2. 225., 2. 226., 2. 227., 2. 228., 2. 229., 2. 230., 2. 231., 2. 232., 2. 233., 2. 234., 2. 235., 2. 236., 2. 237., 2. 238., 2. 239., 2. 240., 2. 241., 2. 242., 2. 243., 2. 244., 2. 245., 2. 246., 2. 247., 2. 248., 2. 249., 2. 250., 2. 251., 2. 252., 2. 253., 2. 254., 2. 255., 2. 256., 2. 257., 2. 258., 2. 259., 2. 260., 2. 261., 2. 262., 2. 263., 2. 264., 2. 265., 2. 266., 2. 267., 2. 268., 2. 269., 2. 270., 2. 271., 2. 272., 2. 273., 2. 274., 2. 275., 2. 276., 2. 277., 2. 278., 2. 279., 2. 280., 2. 281., 2. 282., 2. 283., 2. 284., 2. 285., 2. 286., 2. 287., 2. 288., 2. 289., 2. 290., 2. 291., 2. 292., 2. 293., 2. 294., 2. 295., 2. 296., 2. 297., 2. 298., 2. 299., 2. 300., 2. 301., 2. 302., 2. 303., 2. 304., 2. 305., 2. 306., 2. 307., 2. 308., 2. 309., 2. 310., 2. 311., 2. 312., 2. 313., 2. 314., 2. 315., 2. 316., 2. 317., 2. 318., 2. 319., 2. 320., 2. 321., 2. 322., 2. 323., 2. 324., 2. 325., 2. 326., 2. 327., 2. 328., 2. 329., 2. 330., 2. 331., 2. 332., 2. 333., 2. 334., 2. 335., 2. 336., 2. 337., 2. 338., 2. 339., 2. 340., 2. 341., 2. 342., 2. 343., 2. 344., 2. 345., 2. 346., 2. 347., 2. 348., 2. 349., 2. 350., 2. 351., 2. 352., 2. 353., 2. 354., 2. 355., 2. 356., 2. 357., 2. 358., 2. 359., 2. 360., 2. 361., 2. 362., 2. 363., 2. 364., 2. 365., 2. 366., 2. 367., 2. 368., 2. 369., 2. 370., 2. 371., 2. 372., 2. 373., 2. 374., 2. 375., 2. 376., 2. 377., 2. 378., 2. 379., 2. 380., 2. 381., 2. 382., 2. 383., 2. 384., 2. 385., 2. 386., 2. 387., 2. 388., 2. 389., 2. 390., 2. 391., 2. 392., 2. 393., 2. 394., 2. 395., 2. 396., 2. 397., 2. 398., 2. 399., 2. 400., 2. 401., 2. 402., 2. 403., 2. 404., 2. 405., 2. 406., 2. 407., 2. 408., 2. 409., 2. 410., 2. 411., 2. 412., 2. 413., 2. 414., 2. 415., 2. 416., 2. 417., 2. 418., 2. 419., 2. 420., 2. 421., 2. 422., 2. 423., 2. 424., 2. 425., 2. 426., 2. 427., 2. 428., 2. 429., 2. 430., 2. 431., 2. 432., 2. 433., 2. 434., 2. 435., 2. 436., 2. 437., 2. 438., 2. 439., 2. 440., 2. 441., 2. 442., 2. 443., 2. 444., 2. 445., 2. 446., 2. 447., 2. 448., 2. 449., 2. 450., 2. 451., 2. 452., 2. 453., 2. 454., 2. 455., 2. 456., 2. 457., 2. 458., 2. 459., 2. 460., 2. 461., 2. 462., 2. 463., 2. 464., 2. 465., 2. 466., 2. 467., 2. 468., 2. 469., 2. 470., 2. 471., 2. 472., 2. 473., 2. 474., 2. 475., 2. 476., 2. 477., 2. 478., 2. 479.,



## Grimmaische Str. 2 Auerbach's Keller, Grimmaische Str. 2.

Aelteste, historisch berühmte, sehenswerthe Weinstube.  
Vorzügliche Küche und Keller. — Prima Hollandische Austern.  
Hochachtungsvoll Julius Heinze.

### Hôtel de Saxe.

Täglich Künstler-Concerfe  
von der überaus beliebten Gesellschaft „Borussia“  
(Dir.: Hans Starz).

Anfang 1/8 Uhr. Programm 20 fl.  
K. Scherzer & Glas 20 fl. (Gute Rühe.) G. Büchner.

Petersstraße Nr. 27. Drei Rosen, Petersstraße Nr. 27.

Heute große Sylvester-feier.

Grosses Concert  
unter Direction des Herrn Musikkonductor Sterzel.  
Hermann Kretschmar.

Stieglitzens Hof, Markt 13,  
Sylvester-Feier, von 11 Uhr an Concert.



Kast's Bockbierfest

mit großem humoristischen-Concert.

Wodnwürdchen. Vorzugliche Rühe.

Café Museum.

Dir. Emil Stiller.

1. Stag: Täglich Koncert der Tänzerin Caprice „Carmen“.

2. Stag: Großer Böckbierfest mit 3 neuen Billards renoviert.

Gesellschaftszimmer mit Piano frei.

Heute Große Sylvesterfeier.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

Reichshalle, 23.

Heute, den 31. December

Anfang 7 Uhr. J. Michael.

N.B. Morgen zum Neujahr: Ballnacht.

# 4. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 662, Sonnabend, 31. December 1893. (Morgen-Ausgabe.)

**Die Ausgabe von Beiträgen für ein  
Neujahrs - Geschenk**  
an das Personal der Linien  
**Görlitz-Connewitz,  
Görlitz-Kaiser-Wilhelmstrasse-Connewitz,  
Möckern-Pestalozzistrasse und  
Möckern-Bayerischer Bahnhof**

**Großen Leipziger Straßenbahnen sind bereit:**  
Bonne Auguste, Südpark 2. G. Rosenthal, 2. Konzess., "Görlitz".  
Carl Glaser, Petersgraben 10. G. Lang, 2. Görlitz, Leipziger Straße 6.  
Wilm. Schindler, Pleißemühlstraße 24. G. Bernig, Goethestraße 5.  
G. Hirschfelder, 2. Görlitz, Brühlstraße 1. G. Coors, Universitätsstraße 1.  
Carl Schubert, Restaurant, Wiederau.

## Sektion Leipzig des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins.

Der in der Hauptversammlung am 12. Dezember 1893 getroffene Vorstand hat die Sektionsmänner unter sich vereinbart, wie folgt:

**Berlins:** Stadtbaur. Ludwig-Wolf,  
stellv. Berlins: Schultheiss Thomas,  
I. Sekretär: Dr. med. Küster,  
II. Sekretär: Stadtbaur. Dr. Wagner,  
Gärtner: Rudolf. O. Schumann,  
Blätter: Dr. phil. M. Fritsch,  
Vorstand: Prof. Dr. K. Schulz,  
Vorstand: Prof. Dr. A. Braun.

**Ter Vorständende:**  
Stadtbaur. Ludwig-Wolf.

### Leipziger Musikverein.

Seit dem 5. 11. unseres Gründungsjahrs von hier durch öffentlich bekannt, daß auf Grund der am 20. Dezember v. stattgelegten ordentlichen Versammlung auf die nächste Wahlperiode der Vorstand sich wie folgt gesetzt:

Erdmann Hartmann, Ritter und Ehrenvorsitzender,  
Adolf Hesse, Ritter. Vorsitzender,  
Max Brüder, Ritter,  
Johannes Barbe, 1. Schriftführer,  
Eduard John, 2. Schriftführer,  
Carl Bauer  
Julius Gottschling  
Albert Hauer  
Franz Platow  
Hermann Platow  
Oswald Rauschenbach  
Max Schmidt  
Gustav Schlütze  
Albin Zschöch  
Leipzig, den 30. December 1893.  
Erdmann Hartmann, Vorsitzender.

### Vermischte Anzeigen.

Der Besichtigung von Ländereien und einzelnen später industriell wertvollen Gebieten beginnt jetzt am 24. Januar 1894 von Genau aus über Neuen, Sieg, Colonia eine Commission, bestehend aus mehreren Personen, nach

### West-Australien.

Die Commission ist von den ersten Justiz- und Finanzbeamten unterstellt. Zeigt, die sich dieser Commission auf eigene Kosten anschließen wollen, über Zeuge, die in irgend welcher Angelegenheit Kaufkraft oder Gutachten über Aufgaben, während des Aufenthaltes der Commission benötigt würden, wodurch sich unbedingt unter P. H. N. 315 bei **Rudolf Moosse**, Frankfurt a. M., melden.

### Welcher gute Lehrer

Meine junge talentierte Dame für das Vorarlberg (Gymnasium) aus?

Werde Ihnen unter D. 84 an die Expedition dieses Blattes.

### Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Helene mit dem Kaufmann Herrn Curt Smitt beehren wir uns nur hierdurch anzukündigen.

**Bezirksssekretär und k. k. Oberleutnant a. D.  
Wilhelm Meissner und Frau.**

Haidn in Böhmen, 31. December 1893.

Meine Verlobung mit Fräulein Helene Meissner, Tochter des Herrn Bezirksssekretärs und k. k. Oberleutnants a. D. Wilhelm Meissner und seiner Frau Gemahlin Marie Meissner geb. Meltzer, beehre ich mich nur hierdurch anzukündigen.

**Curt Smitt.**

Haidn - Leipzig, 31. December 1893.

### Nekrolog für 1893.

III.

Auf der großen Zahl der

#### Schüler und Schriftsteller

deutscher Jungen und heranziehenden Theodor Fontane, einer der ersten, durch ländliche Realismus ausgesprochenen deutschen Schriftsteller und vorzüglichster Dichter des gleichzeitigen Lebens („Der Dom“; „Die Wölfe“; „Der Abalino“; „Der Peitsche“; „Jungen, Wörter“; „Sinner“; „Frau Jean Tschirn“), der Dichter der Natur, Deutschnatur, deren Dichter und Deutschnatur er in seinen Wanderungen durch die Welt Deutschnatur kennengelernt hat, auch als Balladendichter wertvoll und bedeutend († in Berlin am 28. September), der Schweizer Dichter Rudolf Ferdinand M. H. C. (†), der als mehr denn Werbegedicht durch seine spröde Dichtung „Guten's letzte Tage“ die für ländliche Objektivität empfängliche Seele zu Sein begann und nach nachhaltiger mit dem Roman „Für den Dienst“ (1893) und seinem eine Reihe aufgerührter Romanen („Der Driller“; „Die Doktorin“; „Die Braut des Deutlers“) seine Meisterschaft gezeigt hat († in Berlin am 23. März), Professor Dr. Georg Udet, den wir hier nennen als Deutscher vielgestaltiger Archäologe, wie „Eine egyptische Königin“; „Warso“, „Homo sum“, „Die Schriftsteller“, sowie bei auf anderen Seiten (pietistischen Romanen „Die Begräbnisfeier“ und „Die See“ († unter Philologen), Paul Lang, Dramatiker, Poet, religiöser und pädagogischer Schriftsteller, Denon in Wiedau († gestorben am 19. März), Auguste Scheide († Sachsen), Margarete Helm, engagierter Aktivistin der Partei (geb. Wilhelm), Dichterin und Romaneschreiberin († in Wien am 4. Juli), der Berliner Schriftsteller Dr. Hermann Lessing († in Berlin am 18. April), der österreichische Roman-

Die Verlobung meiner Tochter Gertrud mit dem Kaufmann und Premierleutnant der Reserve Herrn Max Haunstein beehre ich mich hierdurch anzukündigen.

Leipzig, Sylvester 1893.

**Heute verw. Schmidt  
geb. Süßherlich.**

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Schmidt, Tochter des verstorbenen Herrn Karl Wilhelm Schmidt und seiner Frau Gemahlin Henriette geb. Süßherlich, beehre ich mich ergoebst anzukündigen.

Leipzig, Sylvester 1893.

**Max Haunstein,  
Premierleutnant d. Res. im 11. Königl.  
Sachs. Inf.-Regiment No. 129.**

**Martha Henker  
Otto Vallmann**

**Verlobte. Chemnitz.**

**Chemnitz.**

Der unverheirathete Berlin erhält hiermit die französische Blüte, keine lieben a. H. a. H. und a. M. a. W. den am 27. ab. in Sachsen erfolgten Heiraten ihres Sohnes a. H. des Herrn.

**Pastor em.  
Theodor Oswald Bötticher,**  
gejährt in Remchingen a. S. 1893.

**Ter Universität-Sängerverein**

zu St. Pauli.

**Das Herrenprälibium.**

Stud. jur. Alter. Eigent. X X X.

**Bei der höheren Kunst und dem**

**Franz Adolph Georg Wittich**

findt aus vor allen Seiten die herzlichsten Beweise inniger Teilnahme

in so reicher Weise zu Thell geschrieben, daß wir uns blieb durch ein

Leipzig, den 29. December 1893.

Die liebenswerte Mutter a. Schuster

Lilvia verm. Wittich geb. Elster,

Louise Wittich.

**Bericht:** Herr Paul Danner in Dresden

schreibt mir, daß er seit dem 27. Jahrhundert

in Sachsen geboren ist.

**Klapphorn.**

Meine Freunde freuen sich vor Wohl.  
Ein Teil der verlorenen Zeit ist  
nur nicht, was ihnen eine  
Rückkehr war, man möchte keinen.

Wünsche vom Herzen gehoben und zu  
wünschen vor Herz gebunden und zu  
wünschen vor Herz gebunden.

M. H. K. Sonntag 5 Uhr Dresden

Bahnhof (Restaurant).

21. Dezember. Klapph. u. Tegelstrasse 2. Zahl.

### Reclamen.

Zug Sylvester!

Pauline Sparig, Straße 20, L.

gut italienisches Leben,  
joseph die überall bekannte Art, ansehen  
Carryell's Punsch-Essen, Rum, Cognac zu Originalpreisen.

Heute früh 6, Uhr verließ nach langem schweren Leben im Krankenhaus St. Jacob mein lieber Mann, unter guter Betreuung und Schwiegertochter.

**Friedrich Wilhelm Heinrich,**

Lehrer der X. Bürgerschule zu Leipzig-Böhlwald.

nos hiermit allen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um jede Teilnahme

angezeigt.

Leipzig-Böhlwald, den 30. December 1893.

**Die trauernden hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet am 2. Januar 1894 vom Trauerhaus 2. Böhlwald.

Johanna Sophie Immermann's in Löbtau.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Januar, 10 Uhr vom Trauerhaus

Wiesbaden 44, auf.

**Herr Heinrich Oehmichen**

im 62. Lebensjahr.

Leipzig, den 30. December 1893.

**Friederike Oehmichen** geb. Grusert

im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Januar, 10 Uhr vom Trauerhaus

Wiesbaden 44, auf.

**Die Beerdigung des entstiegenen**

**herrn Consul Bernhard Schwabe**

unter Sonnabend Nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Johannis-

friedhofes statt.

**Herrn Heinrich Oehmichen**

im 62. Lebensjahr.

Leipzig, den 30. December 1893.

**Friederike Oehmichen** geb. Grusert

im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Januar, 10 Uhr vom Trauerhaus

Wiesbaden 44, auf.

**Die Beerdigung des entstiegenen**

**herrn Consul Bernhard Schwabe**

unter Sonnabend Nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Johannis-

friedhofes statt.

**Herrn Heinrich Oehmichen**

im 62. Lebensjahr.

Leipzig, den 30. December 1893.

**Friederike Oehmichen** geb. Grusert

im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Januar, 10 Uhr vom Trauerhaus

Wiesbaden 44, auf.

**Die Beerdigung des entstiegenen**

**herrn Consul Bernhard Schwabe**

unter Sonnabend Nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Johannis-

friedhofes statt.

**Herrn Heinrich Oehmichen**

im 62. Lebensjahr.

Leipzig, den 30. December 1893.

**Friederike Oehmichen** geb. Grusert

im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Januar, 10 Uhr vom Trauerhaus

Wiesbaden 44, auf.

**Die Beerdigung des entstiegenen**

**herrn Consul Bernhard Schwabe**

unter Sonnabend Nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Johannis-

friedhofes statt.

**Herrn Heinrich Oehmichen**

im 62. Lebensjahr.

Leipzig, den 30. December 1893.

**Friederike Oehmichen** geb. Grusert

im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Januar, 10 Uhr vom Trauerhaus

Wiesbaden 44, auf.

**Die Beerdigung des entstiegenen**

**herrn Consul Bernhard Schwabe**

unter Sonnabend Nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Johannis-

friedhofes statt.

**Herrn Heinrich Oehmichen</b**





